

Backup Exec Utility

Benutzerhandbuch

VERITAS™

Dokumentationsversion: Backup Exec 20.3

Rechtlicher Hinweis

Copyright © 2018 Veritas Technologies LLC. Alle Rechte vorbehalten.

Veritas und das Veritas-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Veritas Technologies LLC bzw. verbundener Unternehmen in den USA und anderen Ländern. Andere Bezeichnungen können Marken anderer Rechteinhaber sein.

Dieses Produkt enthält möglicherweise Software anderer Hersteller, für die Veritas einen entsprechenden Hinweis ("Programme anderer Hersteller") zur Verfügung stellen muss. Einige Programme anderer Hersteller werden über eine "Open Source"-Lizenz oder im Rahmen kostenloser Softwarelizenzen zur Verfügung gestellt. Die Lizenzvereinbarung, die der Software beiliegt, ändert keine Rechte oder Verpflichtungen, die Sie im Rahmen dieser Open Source- oder kostenlosen Softwarelizenzen haben können. Weitere Informationen finden Sie im Dokument mit dem Hinweis zu Programmen anderer Hersteller, das im Lieferumfang dieses Veritas-Produkts und auf folgender Webseite verfügbar ist:

<https://www.veritas.com/about/legal/license-agreements>

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt wird unter Lizenzen vertrieben, die die Nutzung, Vervielfältigung, Distribution und Dekompilierung/Zurückentwicklung (Reverse Engineering) einschränken. Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form mit irgendwelchen Mitteln ohne schriftliche Einwilligung von Veritas Technologies LLC und von möglichen Lizenzgebern reproduziert werden.

Die Dokumentation wird ohne Mängelgewähr bereitgestellt. Alle ausdrücklichen und stillschweigenden Voraussetzungen, Darstellungen und Gewährleistungen, einschließlich der stillschweigenden Gewährleistung der Marktgängigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck oder Nicht-Beeinträchtigung, sind ausgeschlossen, außer in dem Umfang, in dem diese Haftungsausschlüsse als nicht rechtsgültig angesehen werden. VERITAS TECHNOLOGIES LLC IST IN KEINEM FALL ERSATZPFLICHTIG FÜR IRGENDWELCHE BEILÄUFIG ENTSTANDENEN ODER FOLGESCHÄDEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER BEREITSTELLUNG, LEISTUNGSFÄHIGKEIT ODER VERWENDUNG DIESER DOKUMENTATION. Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.

Die lizenzierte Software und Dokumentation gelten als kommerzielle Computersoftware gemäß FAR 12.212 und unterliegen den eingeschränkten Rechten gemäß FAR, Abschnitt 52.227-19 "Commercial Computer Software - Restricted Rights" und DFARS 227.7202 ff "Commercial Computer Software and Commercial Computer Software Documentation" sowie etwaigen Nachfolgebestimmungen, ob von Veritas als "On Premises-" oder gehostete Dienste bereitgestellt. Jede Verwendung, Modifikation, Reproduktionsversion, Vorführung, Vorstellung oder Offenlegung der lizenzierten Software und Dokumentation seitens der US-amerikanischen Regierung darf ausschließlich in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser Vereinbarung erfolgen.

Veritas Technologies LLC.
500 E Middlefield Road
Mountain View, CA 94043

<http://www.veritas.com>

Technischer Support

Der technische Support unterhält global Support-Center. Primäre Aufgabe des technischen Supports ist es, spezifische Fragen zu Produktmerkmalen und -funktionen zu beantworten. Der technische Support erstellt auch den Inhalt für die Online-Supportdatenbank. Der technische Support arbeitet mit den anderen Funktionsbereichen innerhalb der Firma zusammen, um Ihre Fragen rechtzeitig zu beantworten.

Es stehen folgende Support-Angebote zur Verfügung:

- Eine Vielzahl von Support-Optionen, mit denen Sie den entsprechenden Servicebedarf für Unternehmen aller Größen flexibel auswählen können.
- Telefon- und/oder Web-Support, der schnelle Antworten und aktuelle Informationen zur Verfügung stellt
- Upgrade-Zusicherung, die Software-Upgrades liefert
- Globaler Support, der basierend auf regionalen Geschäftsstunden oder einer Rund-um-die-Uhr-Basis bezogen werden kann
- Premium-Dienstleistungsangebote, die Account Management Services umfassen

Informationen zum Supportangebot finden Sie auf unserer Website:

www.veritas.com/support

Alle Supportleistungen werden in Übereinstimmung mit Ihrem Supportvertrag und der jeweils geltenden Richtlinie für technischen Support für Unternehmen erbracht.

Technischer Support

Kunden mit einem aktuellen Supportvertrag können unter folgender URL auf Informationen zugreifen:

www.veritas.com/support

Bevor Sie sich an den technischen Support wenden, prüfen Sie, ob die in der Produktdokumentation aufgeführten Systemanforderungen erfüllt sind. Außerdem sollten Sie auf den Computer zugreifen können, auf dem das Problem auftrat, falls es nötig ist, das Problem erneut zu provozieren.

Halten Sie folgende Informationen bereit:

- Produktversion
- Hardware-Daten
- Arbeitsspeicher, Speicherplatz und NIC
- Betriebssystem

- Version und Patch-Level
- Netzwerktopologie
- Router, Gateway und IP-Adresse
- Problembeschreibung:
 - Fehlermeldungen und Protokolldateien
 - Fehlerbehebung, die durchgeführt wurde, bevor Sie sich an den technischen Support wandten
 - Aktuelle Änderungen an Softwarekonfiguration und Netzwerk

Lizenzierung und Registrierung

Wenn Ihr Produkt Registrierung oder einen Lizenzschlüssel erfordert, rufen Sie die Website des technischen Support unter folgender URL auf:

www.veritas.com/support

Kundenservice

Informationen zum Kundenservice finden Sie unter folgender URL:

www.veritas.com/support

Der Kundenservice kann bei nicht-technischen Fragen helfen. Beispiele:

- Fragen zu Produktlizenzen und -seriennummern
- Aktualisieren persönlicher Angaben wie Anschrift und Name
- Allgemeine Produktinformationen (Funktionen, verfügbare Sprachen, lokale Anbieter)
- Neueste Informationen zu Produkt-Updates und -Upgrades
- Informationen zu Upgrade-Versicherung und Support-Verträgen
- Optionen für den technischen Support
- Nichttechnische Fragen zu vertriebsvorbereitenden Maßnahmen
- Probleme mit CDs, DVDs oder Handbüchern

Supportvertragsressourcen

Wenn Sie sich bezüglich eines vorhandenen Supportvertrags an uns wenden möchten, wenden Sie sich an das Team für Ihre Region:

Weltweit (ausgenommen Japan)

CustomerCare@veritas.com

Japan

CustomerCare_Japan@veritas.com

Backup Exec Utility

In diesem Dokument werden folgende Themen behandelt:

- [Info zu Backup Exec Utility](#)
- [Starten von Backup Exec Utility](#)
- [Info zu allgemeinen Aufgaben in Backup Exec Utility](#)
- [Informationen zu Dienste-Tasks des Backup Exec-Dienstprogramms](#)
- [Informationen zu CASO-Aufgaben in Backup Exec Utility](#)
- [Informationen zu Datenbank-Tasks des Backup Exec-Dienstprogramms](#)
- [Info zu Backup Exec-Server-Gruppenaufgaben](#)
- [Informationen zum Konfigurieren von Spalten](#)

Info zu Backup Exec Utility

Sie können Backup Exec Utility (beutility.exe) für verschiedene Konfigurationen verwenden. Es wird in Ihrem Backup Exec-Arbeitsverzeichnis während der ersten Backup Exec-Installation installiert.

Mit Backup Exec Utility können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Hinzufügen, Entfernen und Konfigurieren logischer Gruppen von Backup Exec-Servern. Mit logischen Gruppen können Sie Aktionen auf allen Computern einer Gruppe gleichzeitig ausführen. Zu diesen Aktionen gehören das Starten und Anhalten von Diensten sowie das Konfigurieren von Sicherheitseinstellungen für Anwendungen wie beispielsweise das Ändern von Dienstkonteninformationen. Mit Backup Exec Utility können Sie außerdem Startoptionen für einen oder mehrere Server in einer Gruppe konfigurieren.

- Sofortiges Starten von Datenbank-Dienstprogrammaktionen in der Backup Exec-Datenbank (BEDB). Normalerweise werden diese Dienstprogramme von den Datenbank-Wartungsdienstprogrammen gestartet. Sie können Datenbanksicherungen starten sowie die Datenbankkonsistenz und Datenintegrität prüfen.

Hinweis: Sie sollten Backup Exec Utility nur unter Anleitung des technischen Supports verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung dieses Dienstprogramms kann Konfigurationsänderungen zur Folge haben und dadurch die Ausführung von Backup Exec verhindern.

Siehe "[Starten von Backup Exec Utility](#)" auf Seite 8.

Siehe "[Info zu allgemeinen Aufgaben in Backup Exec Utility](#)" auf Seite 8.

Siehe "[Informationen zu CASO-Aufgaben in Backup Exec Utility](#)" auf Seite 50.

Siehe "[Informationen zu Dienste-Tasks des Backup Exec-Dienstprogramms](#)" auf Seite 43.

Siehe "[Informationen zu Datenbank-Tasks des Backup Exec-Dienstprogramms](#)" auf Seite 53.

Siehe "[Info zu Backup Exec-Server-Gruppenaufgaben](#)" auf Seite 64.

Starten von Backup Exec Utility

Die Datei "beutility.exe" befindet sich im Hauptordner von Backup Exec.

<Backup Exec-Installationsordner>\Backup Exec\

Nach dem Starten von Backup Exec Utility müssen Sie einen Backup Exec-Server hinzufügen.

Siehe "[Backup Exec-Server hinzufügen](#)" auf Seite 10.

So starten Sie Backup Exec Utility

- ◆ Doppelklicken Sie im Hauptordner von Backup Exec auf "beutility.exe".

Info zu allgemeinen Aufgaben in Backup Exec Utility

[Tabelle 1-1](#) enthält die allgemeinen Aufgaben von Backup Exec Utility.

Tabelle 1-1 Allgemeine Aufgaben des Backup Exec-Dienstprogramms

Aufgabe	Beschreibung
Backup Exec-Server hinzufügen	Fügt einen Backup Exec-Server zu einer Liste bekannter Backup Exec-Server des Backup Exec-Dienstprogramms hinzu.
Einen neuen Agent for Windows-Computer hinzufügen	Fügt einen Computer, auf dem Agent for Windows ausgeführt wird, zum Knoten "Alle Agent for Windows-Computer" hinzu.
Servereigenschaften für den Agent for Windows-Computer anzeigen	Zeigt Servereigenschaften für einen Agent for Windows-Computer an.
Systemeigenschaften für den Agent for Windows-Computer anzeigen	Zeigt Systemeigenschaften für einen Agent for Windows-Computer an.
Eine neue Backup Exec-Servergruppe erstellen	Erzeugt einen Container, in dem Sie mehrere Backup Exec-Server logisch gruppieren können.
Löschen eines Backup Exec-Servers aus der Liste bekannter Backup Exec-Server des Backup Exec-Dienstprogramms	Entfernt Backup Exec-Server aus der Liste bekannter Server des Backup Exec-Dienstprogramms.
Einen Computer löschen, auf dem Agent for Windows installiert ist	Löscht einen Agent for Windows-Computer.
Eine Backup Exec-Servergruppe löschen	Entfernt benutzerdefinierte Backup Exec-Servergruppen vom Knoten "Backup Exec-Servergruppen".
Ausführen des Backup Exec-Diagnoseprogramms	Führt das Backup Exec-Diagnoseprogramm auf den Backup Exec-Servern aus, die im Backup Exec-Dienstprogramm aufgelistet werden.
Debug-Protokolle aktivieren	Aktiviert Protokolle für eine Vielzahl von Engine-bezogenen Debugging-Aktivitäten von Backup Exec.
Größe der Debug-Protokolle festlegen	Legt die Größe der Debug-Protokolldateien fest.

Aufgabe	Beschreibung
Debugprotokollierung und die Debug-Protokollgrößen für Agent für Windows-Computer festlegen	Aktiviert und konfiguriert verschiedene Optionen für Protokolldateivorgänge auf Computern, die Agent for Windows ausführen.
Speicherorte für Auftragsprotokolle und Kataloge festlegen	Legt den Speicherort auf der Festplatte für das Auftragsprotokoll und die Kataloge fest.
Sereigenschaften für den Backup Exec-Server anzeigen	Zeigt Sereigenschaften für alle Backup Exec-Server an, die im Backup Exec-Dienstprogramm angezeigt werden.
Eine Liste von lizenzierten und installierten Optionen für einen Backup Exec-Server anzeigen	Zeigt eine Liste der installierten Optionen für alle Backup Exec-Server an, die im Backup Exec-Dienstprogramm angezeigt werden.
Anzeigen der Systemeigenschaften für einen Backup Exec-Server	Zeigt Systemeigenschaften für alle Backup Exec-Server an, die im Backup Exec-Dienstprogramm angezeigt werden.
Verwalten von Sicherheitszertifikaten	Zeigt die Sicherheitszertifikate für den Backup Exec-Server an.

Backup Exec-Server hinzufügen

Sie müssen im Backup Exec-Dienstprogramm die Namen der Backup Exec-Server hinzufügen, bevor Sie Backup Exec-Server neu konfigurieren oder ändern können.

Siehe "[Info zu allgemeinen Aufgaben in Backup Exec Utility](#)" auf Seite 8.

So fügen Sie Backup Exec-Server hinzu

- 1 Klicken Sie im Teilfenster "Computer" auf "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Allgemeine Tasks" auf "Neuer Backup Exec-Server".
- 3 Wählen Sie die Optionen aus, die Sie verwenden möchten, um einen Backup Exec-Server hinzuzufügen.

Siehe "[Wählen Sie Backup Exec-Server-Optionen aus](#)" auf Seite 11.

- 4 Klicken Sie auf "OK".

Wählen Sie Backup Exec-Server-Optionen aus

Wählen Sie die Optionen aus, die Sie verwenden möchten, um einen neuen Backup Exec-Server hinzuzufügen.

Siehe "[Backup Exec-Server hinzufügen](#)" auf Seite 10.

Tabelle 1-2 Wählen Sie Backup Exec-Server-Optionen aus

Element	Beschreibung
Backup Exec-Server	Gibt den Namen eines Backup Exec-Servers an, der hinzugefügt werden soll. Sie können auch auf "Durchsuchen" klicken, um nach einem Backup Exec-Server zu suchen.
Backup Exec-Serverstatus prüfen	Prüft, ob es sich bei dem Backup Exec-Server wirklich um einen Backup Exec-Server handelt, bevor dieser zur Liste von Backup Exec-Servern von Backup Exec Utility hinzugefügt wird.
Alle diesem Backup Exec-Server bekannten Backup Exec-Server einschließen	Fügt andere Backup Exec-Server, die möglicherweise Mitglied einer CASO-Umgebung sind, zur Serverliste des Backup Exec-Dienstprogramms hinzu.
Serverinformationen abrufen	Zeigt die Eigenschaften für alle Backup Exec-Server an, die im Dialogfeld "Backup Exec-Server" angezeigt werden.

Einen neuen Agent for Windows-Computer hinzufügen

Mit der Option "Neuer Agent for Windows-Computer" können Sie einen Computer, auf dem Agent for Windows ausgeführt wird, zu "Alle Agent for Windows-Computer" hinzufügen.

So fügen Sie einen neuen Computer hinzu, auf dem Backup Exec Agent for Windows ausgeführt wird

- 1 Erweitern Sie im Teilfenster Computer den Knoten Bekannte Computer.
- 2 Klicken Sie auf "Alle Agent for Windows-Computer".
- 3 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Allgemeine Tasks" auf "Neuer Agent for Windows-Computer".

- 4 Geben Sie den Namen eines Computers an, auf dem Backup Exec Agent for Windows ausgeführt wird oder klicken Sie auf "Durchsuchen", um zu dem Computer zu navigieren.
- 5 Klicken Sie auf "OK".

Servereigenschaften für den Agent for Windows-Computer anzeigen

Sie können die folgenden Servereigenschaften anzeigen:

- Name
- Status
- Version
- Beschreibung

So zeigen Sie Servereigenschaften für den Agent for Windows-Computer an

- 1 Klicken Sie im Teilfenster "Computer" unter "Bekannte Computer" auf "Alle Agent for Windows-Computer".
- 2 Rechtsklicken Sie im Ergebnisbereich auf einen Computer.
- 3 Klicken Sie auf "Eigenschaften des Agent for Windows-Computers".
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte Server.

Siehe "[Servereigenschaften für den Agent für Windows-Computer](#)" auf Seite 12.

- 5 Klicken Sie auf "OK".

Servereigenschaften für den Agent für Windows-Computer

Die Registerkarte "Server" liefert die folgenden Informationen.

Siehe "[Servereigenschaften für den Agent for Windows-Computer anzeigen](#)" auf Seite 12.

Tabelle 1-3 Servereigenschaften für den Agent für Windows-Computer

Element	Beschreibung
Name	Zeigt den Namen des Computers an, der Agent for Windows ausführt.
Status	Zeigt den Status des Computers an, der Agent for Windows ausführt.
Version	Zeigt die Version von Backup Exec Agent for Windows und die Anzahl der Überarbeitungen an.

Element	Beschreibung
Beschreibung	Zeigt eine Beschreibung des Computers an, der Agent for Windows ausführt.

Systemeigenschaften für den Agent für Windows-Computer anzeigen

Sie können Informationen über das Betriebssystem und den Prozessor anzeigen. Außerdem können Sie das BE-Diagnoseprogramm ausführen.

So zeigen Sie Systemeigenschaften für den Agent für Windows-Computer an

- 1 Klicken Sie im Teilfenster "Computer" unter "Bekannte Computer" auf "Alle Agent for Windows-Computer".
- 2 Rechtsklicken Sie im Ergebnisbereich auf einen Computer.
- 3 Klicken Sie auf "Eigenschaften des Agent for Windows-Computers".
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte System.

Siehe "[Systemeigenschaften für den Agent für Windows-Computer](#)" auf Seite 13.

- 5 Klicken Sie auf "OK".

Systemeigenschaften für den Agent for Windows-Computer

Die Registerkarte "System" liefert die folgenden Informationen.

Siehe "[Systemeigenschaften für den Agent für Windows-Computer anzeigen](#)" auf Seite 13.

Tabelle 1-4 Systemeigenschaften für den Agent for Windows-Computer

Element	Beschreibung
Typ	Zeigt den Typ des Betriebssystems an, das auf dem Computer installiert ist.
Version	Zeigt die Version des Betriebssystems an.
Build	Zeigt die Buildnummer des Betriebssystems an.
Typ	Zeigt den Typ des Prozessors an, der auf dem Computer installiert ist.

Element	Beschreibung
Stufe	Zeigt die Entwicklungsstufe des installierten Prozessors an, z. B. Pentium 4
Anzahl der Prozessoren	Zeigt die Anzahl der Prozessoren auf dem Computer an.
BE - Diagnoseprogramm	<p>Führt das "BE-Diagnoseprogramm"-Dienstprogramm aus.</p> <p>Die Ergebnisse werden in eine Textdatei namens "bediag.txt" geschrieben.</p> <p>Die Textdatei enthält die folgenden Konfigurationsdaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontogruppen, Kontoberechtigungen und Umgebungseinstellungen ■ Informationen zur Backup Exec-Softwareversion und Registrierungsdaten, eine Liste der Backup Exec Agents sowie Windows-Versionsinformationen. Die Textdatei enthält auch Informationen zur SCSI-Hardwarekonfiguration, zu SQL Server, Treiberdiensten und Windows-Diensten. ■ Dateiserver-Informationen, unterstützte freigegebene Ordner und Informationen zu Windows-Sockets. <p>Wenn Sie den technischen Support anrufen, werden Sie unter Umständen aufgefordert, das BE-Diagnoseprogramm auszuführen und die Ergebnisse zu übermitteln. Der technische Support kann mithilfe der Ergebnisse dieses Programms das Problem erkennen und schnell beheben.</p>

Eine neue Backup Exec-Servergruppe erstellen

Mit der Option "Neue Backup Exec-Servergruppe" können Sie einen Container erstellen, in dem Sie mehrere Backup Exec-Server logisch zusammenstellen können. Nachdem Sie eine Gruppe erstellt haben, können Sie ihr mithilfe der Aufgabe "Server hinzufügen" Backup Exec-Server hinzufügen.

Wenn Sie einer Gruppe Backup Exec-Server hinzufügen, können Aktionen für die gesamte Gruppe zur gleichen Zeit ausgeführt werden.

Hinweis: Platzieren Sie Backup Exec-Clusterknoten nicht in die Backup Exec-Servergruppe, in der sich der virtuelle Backup Exec-Server befindet. Wenn in einer Backup Exec-Servergruppe, die Clusterknoten und den virtuellen Backup Exec-Server enthält, eine Funktion ausgeführt wird, hat Backup Exec Utility Probleme beim Ändern des virtuellen Backup Exec-Servers.

Siehe ["Einen Backup Exec-Server zu einer Backup Exec-Servergruppe hinzufügen"](#) auf Seite 65.

So erstellen Sie eine neue Backup Exec-Servergruppe

- 1 Klicken Sie im Teilfenster "Computer" auf "Backup Exec-Servergruppen".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Allgemeine Tasks" auf "Neue Backup Exec-Servergruppe".
- 3 Geben Sie die entsprechenden Details ein, um eine neue Backup Exec-Servergruppe zu erstellen.
 Siehe ["Neue Optionen für Backup Exec-Servergruppe"](#) auf Seite 15.
- 4 Klicken Sie auf "OK".

Neue Optionen für Backup Exec-Servergruppe

Füllen Sie folgende Optionen aus, um eine neue Backup Exec-Servergruppe zu erstellen.

Siehe ["Eine neue Backup Exec-Servergruppe erstellen"](#) auf Seite 14.

Tabelle 1-5 Neue Optionen für Backup Exec-Servergruppe

Element	Beschreibung
Backup Exec-Servergruppe	Gibt den Namen einer Backup Exec-Servergruppe an.
Gruppe aus CASO-Konfiguration erstellen	Ermöglicht das Erstellen einer Backup Exec-Servergruppe von den Computern aus, die Teil einer CASO-Konfiguration sind.
Zentraler Administrationsserver	Gibt den Namen des zentralen Administrationsservers an.

Löschen eines Backup Exec-Servers aus der Liste bekannter Backup Exec-Server des Backup Exec-Dienstprogramms

Mithilfe der Option "Backup Exec-Server löschen" können Sie Backup Exec-Server aus der Hauptliste der bekannten Server des Backup Exec-Dienstprogramms löschen. Backup Exec-Server, die sich in der Hauptliste befinden, werden unter "Alle Backup Exec-Server" angezeigt. Das Löschen eines Backup Exec-Servers aus "Alle Backup Exec-Server" hat keinen Einfluss auf den Betriebsstatus des Backup Exec-Servers.

Sie können mit der Option "Backup Exec-Server löschen" keine Backup Exec-Server aus "Backup Exec-Servergruppen" entfernen.

Siehe "[Backup Exec-Server aus einer Backup Exec-Servergruppe entfernen](#)" auf Seite 65.

So löschen Sie einen Backup Exec-Server aus der Liste bekannter Backup Exec-Server des Backup Exec-Dienstprogramms

- 1 Klicken Sie im Teilfenster "Computer" auf "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Allgemeine Tasks" auf "Backup Exec-Server löschen".
- 3 Wählen Sie einen zu löschenden Backup Exec-Server aus.

Einen Computer löschen, auf dem Agent for Windows installiert ist

Mit der Option "Agent for Windows-Computer löschen" können Sie im Bereich "Alle Agent for Windows-Computer" die Computer löschen, auf denen Agent for Windows ausgeführt wird. Diese Option deinstalliert Agent for Windows nicht auf dem Computer.

So löschen Sie einen Computer, auf dem Agent für Windows installiert ist

- 1 Klicken Sie im Teilfenster "Computer" auf "Alle Agent for Windows-Computer".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Allgemeine Tasks" auf "Agent for Windows-Computer löschen".
- 3 Wählen Sie einen Computer aus, den Sie löschen möchten.
- 4 Klicken Sie auf "OK".

Eine Backup Exec-Servergruppe löschen

Die Option "Eine Backup Exec-Servergruppe löschen" ermöglicht Ihnen das Entfernen benutzerdefinierter Backup Exec-Servergruppen aus Backup Exec-Servergruppen.

Alle Backup Exec-Server, die in der Backup Exec-Servergruppe enthalten sind, werden zusammen mit der Backup Exec-Servergruppe selbst gelöscht. Obwohl die gelöschten Backup Exec-Server aus der Gruppe entfernt werden, werden sie nicht aus "Alle Backup Exec-Server" entfernt.

So löschen Sie eine Backup Exec-Servergruppe

- 1 Klicken Sie im Teilfenster "Computer" auf "Backup Exec-Servergruppen".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Allgemeine Tasks" auf "Backup Exec-Servergruppe löschen".
- 3 Wählen Sie eine oder mehrere Backup Exec-Servergruppen aus, die gelöscht werden sollen.

Siehe "[Backup Exec-Servergruppe löschen](#)" auf Seite 17.

- 4 Klicken Sie auf "OK".

Backup Exec-Servergruppe löschen

"Backup Exec-Servergruppe löschen" zeigt eine Liste vorhandener Backup Exec-Servergruppen an, die Sie in "Backup Exec-Servergruppen" löschen können.

Hinweis: Alle Backup Exec-Server, die in der Backup Exec-Servergruppe enthalten sind, werden zusammen mit der Backup Exec-Servergruppe selbst gelöscht. Obwohl die gelöschten Backup Exec-Server aus der Gruppe entfernt werden, werden sie nicht aus "Alle Backup Exec-Server" entfernt.

Siehe "[Eine Backup Exec-Servergruppe löschen](#)" auf Seite 16.

Ausführen des Backup Exec-Diagnoseprogramms

"BE-Diagnoseprogramm" führt das Backup Exec-Diagnoseprogramm auf den Backup Exec-Servern aus, die in Backup Exec Utility aufgelistet werden.

Das Backup Exec-Diagnoseprogramm sammelt Informationen über Computer mit Windows zu Fehlerbehebungszwecken. Sie finden diese Anwendung im Backup Exec-Ordner auf der Festplatte. Der Standardspeicherort des Backup Exec-Diagnoseprogramms ist `<Backup Exec-Installationsordner>\Backup Exec\`.

So führen Sie das BE-Diagnoseprogramm aus

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server aus einer Backup Exec-Servergruppe oder über "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Wählen Sie im Ergebnisbereich einen Backup Exec-Server aus.
- 3 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Allgemeine Aufgaben" auf "BE-Diagnoseprogramm".

Die Ergebnisse des BE-Diagnoseprogramms werden in einer ASCII-Textdatei mit dem Namen "bediag.txt" gespeichert. Diese Datei wird standardmäßig im Backup Exec-Installationsordner abgelegt:

```
<Backup Exec-Installationsordner>\Backup Exec\
```

Debug-Protokolle aktivieren

Mit der Option "Debug-Protokolle aktivieren" können Sie Debug-Routinen von Backup Exec für eine Reihe von Backup Exec-Diensten aktivieren. Wenn Sie die Option "Debug-Protokolle aktivieren" aktivieren, werden Debug-Protokolldateien erstellt und auf der Festplatte des Backup Exec-Servers gespeichert.

Verwenden Sie die Option "Debug-Protokolle aktivieren" nur dann, wenn Sie für den technischen Support von bestimmte Informationen über Ihre Backup Exec-Installation benötigen. Das Aktivieren der Debug-Protokollierung wirkt sich stark auf die Backup Exec-Serverleistung aus.

Bei einer Standardinstallation befinden sich die Backup Exec-Protokolldateien unter dem folgenden Pfad im Ordner "Protokolle":

```
<Backup Exec-Installationsordner>\Backup Exec\Logs
```

Wenn Sie Backup Exec unter einem anderen Pfad installiert haben, geben Sie diesen ein.

So verwenden Sie die Aufgabe "Debug-Protokolle aktivieren"

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server aus einer Backup Exec-Servergruppe oder über "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie auf der Taskleiste unter "Allgemeine Tasks" auf "Debug-Protokolle aktivieren".
- 3 Legen Sie die entsprechenden Optionen fest.

Siehe ["Konfigurationsoptionen zum Aktivieren des Debug-Protokolls"](#) auf Seite 19.

- 4 Schließen Sie das Festlegen der Debug-Protokoll-Konfigurationsoptionen gemäß den Anweisungen des technischen Supports ab.

Konfigurationsoptionen zum Aktivieren des Debug-Protokolls

Führen Sie die folgenden Optionen gemäß den Anweisungen des technischen Supports aus.

Siehe "[Debug-Protokolle aktivieren](#)" auf Seite 18.

Tabelle 1-6 Konfigurationsoptionen zum Aktivieren des Debug-Protokolls

Element	Beschreibung
Backup Exec-Server	Zeigt den Namen des Backup Exec-Servers an.
Debug-Protokoll für Serverdienst aktivieren	Hier können Sie die Debug-Protokollierung und Protokollierungsstufen für den Backup Exec-Server-Dienst festlegen.
Debug-Detailstufe	Legt die gewünschte Detailstufe für Debug-Protokolldateien fest. Verfügbare Stufen sind "Normal", "Mittel", "Hoch" und "Maximal". Die zu verwendende Stufe wird vom technischen Support bestimmt.
Basisprotokoll (enthält Clients, Serveraufrufe und VSNS)	Aktiviert das Backup Exec-Protokoll.
SQL-Protokoll	Legt die Detailstufe für SQL-Protokolle fest. Es stehen zwei Stufen zur Verfügung: "Niedrig" und "Hoch". Die zu verwendende Stufe wird vom technischen Support bestimmt.
Auftragsprotokoll	Legt die Detailstufe für Auftragsprotokolle fest. Es stehen zwei Stufen zur Verfügung: "Niedrig" und "Hoch". Die zu verwendende Stufe wird vom technischen Support bestimmt.
Meldungsprotokoll	Aktiviert das zum Debuggen von Backup Exec-Meldungen erforderliche Protokoll.

Element	Beschreibung
Leistungsprotokoll	Aktiviert das zum Debuggen von Leistungsproblemen mit dem BEServer-Dienst erforderliche Protokoll
Debug-Protokoll für Nachrichtenwarteschlange aktivieren	Aktiviert das zum Debuggen des Nachrichtenwarteschlangen-Dienstes von Backup Exec erforderliche Protokoll.
Debug-Protokoll für Job Engine- und Remote Agent-Dienst for Windows aktivieren	Aktiviert das zum Debuggen der Dienste Backup Exec Job Engine und Remote Agent for Windows erforderliche Protokoll.
Debug-Stufe für NDMP-Modul	Legt fest, welche Debugging-Informationen für Engine NDMP protokolliert werden. Die zu verwendende Stufe wird vom technischen Support bestimmt.
Nur NDMP-Fehler protokollieren	Stellt sowohl allgemeine Informationen als auch die Fehler, die generiert werden, zur Verfügung.
Datenflussnachrichten protokollieren	Stellt zusätzliche Informationen über die Aktivität und die NDMP-Fehler, die erzeugt werden, aus.
Ausführliche Protokollierung	Stellt zusätzliche Informationen zur Verfügung, die Sie weder von der Option "Nur NDMP-Fehler protokollieren" noch von der Option "Datenflussnachrichten protokollieren" erhalten.
Debug-Stufe für NDMP-Option	Hier können Sie festlegen, welche Debugging-Informationen für Agent for Windows protokolliert werden. Die zu verwendende Stufe wird vom technischen Support bestimmt.
Nur NDMP-Fehler protokollieren	Stellt sowohl allgemeine Informationen als auch die Fehler, die generiert werden, zur Verfügung.
Datenflussnachrichten protokollieren	Stellt zusätzliche Informationen über die Aktivität und die NDMP-Fehler, die erzeugt werden, aus.

Element	Beschreibung
Ausführliche Protokollierung	Stellt zusätzliche Informationen zur Verfügung, die Sie weder von der Option "Nur NDMP-Fehler protokollieren" noch über die Option "Datenflussnachrichten protokollieren" erhalten.
Protokolldatei anhängen	Fügt Engine- und Remote Agent NDMP-Protokollinformationen zur bestehenden Engine- und Remote Agent NDM-Protokolldatei hinzu.
Debug-Protokoll für Benachrichtigungsdienste aktivieren	Hier können Sie das Protokoll konfigurieren, das zum Debugging von Backup Exec-Benachrichtigungsdiensten erforderlich ist.
Backup Exec-Server	Aktiviert die Protokollierung von Benachrichtigungen auf einem Backup Exec-Server, auf dem der Backup Exec-BEServer-Dienst ausgeführt wird. Diese Option sollte nur unter Anleitung des technischen Supports verwendet werden.
Administratorkonsole	Aktiviert die Protokollierung von Benachrichtigungen auf einem Computer, auf dem die Backup Exec-Administratorkonsole ausgeführt wird. Diese Option sollte nur unter Anleitung des technischen Supports verwendet werden.
Debug-Protokoll für Katalog aktivieren	Hier Sie die Protokollierungsstufe festlegen, die zum Debugging der Backup Exec-Kataloge erforderlich ist.

Element	Beschreibung
Debug-Stufe	<p>Es sind mehrere Stufen von Debugging-Informationen verfügbar.</p> <p>Debug-Stufen umfassen Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nur Fehler Stellt nur Fehlermeldungsinformationen zur Verfügung. ■ Leistung Stellt Leistungsinformationen über Backup Exec-Katalogvorgänge in Millisekunden zur Verfügung. ■ Normal Stellt ein normales Niveau von Debug-Protokollinformationen zur Verfügung. ■ Detail Stellt ausführlichere Protokollinformationen zur Verfügung. ■ Arbeitsspeicher ausgeben Stellt ausführlichere Protokollierungseinzelheiten bereit, indem der Inhalt des Arbeitsspeicherpuffers für die Katalog-Debug-Analyse ausgegeben wird. <p>Die zu verwendende Stufe wird vom technischen Support bestimmt.</p>

Größe der Debug-Protokolle festlegen

Mit der Option Größe für Debug-Protokolle festlegen können Sie die maximale Größe der Protokolldateien festlegen, die durch folgende Backup Exec-Dienste erstellt werden:

- Backup Exec-Server
- Backup Exec-Auftragsengine
- Backup Exec Remote Agent für Windows

Sie können auch den Speicherort der Debug-Protokolldateien festlegen.

So legen Sie die Größe der Debug-Protokolldateien fest:

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server aus einer Backup Exec-Servergruppe oder über "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie im Aufgabenfenster unter "Allgemeine Aufgaben" auf "Größe und Speicherort für Debug-Protokolle festlegen".
- 3 Legen Sie die gewünschten Optionen fest.
 Siehe "[Optionen zum Festlegen der Größe für Debug-Protokolle](#)" auf Seite 23.
- 4 Klicken Sie auf "OK".

Optionen zum Festlegen der Größe für Debug-Protokolle

Sie können die folgenden Optionen gemäß den Anweisungen des technischen Supports festlegen.

Siehe "[Größe der Debug-Protokolle festlegen](#)" auf Seite 22.

Tabelle 1-7 Optionen zum Festlegen der Größe für Debug-Protokolle

Element	Beschreibung
Backup Exec-Server	Zeigt den Namen des Backup Exec-Servers an, für den Sie die Größe der Debug-Protokolle ändern möchten.
Protokollgröße für BEServer aktivieren	Hier können Sie festlegen, welche Informationen zu BEServer protokolliert werden.

Element	Beschreibung
Modus für Protokollgrößenbeschränkung	

Element	Beschreibung
	<p>Legt fest, welche Optionen ausgeführt werden sollen, wenn die Protokolldatei des Backup Exec-Serverdiensts ihre Maximalgröße erreicht.</p> <p>Folgende Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Erreichen der Maximalgröße umbenennen ■ Max. Aufbewahrung <p>Bei Auswahl der Option "Bei Erreichen der Maximalgröße umbenennen" benennt der Backup Exec-Server die Protokolldatei in <code>log_beserver.txt.bak</code> um, wenn die Protokolldatei des Backup Exec-Servers <code>log_beserver.txt</code> die angegebene individuelle Dateigröße erreicht. Der Backup Exec-Server fügt die neuen Protokollinformationen in <code>log_beserver.txt</code> ein.</p> <p>Individuelle Dateigröße = Maximalgröße der Protokolldatei/Aufteilen in</p> <p>Die Anzahl der vom Backup Exec-Server erstellten Dateien <code>log_beserver.bak</code> hängt von dem Wert ab, der im Feld "Aufteilen in" angegeben ist.</p> <p>Wenn Sie beispielsweise bei "Maximalgröße der Protokolldatei" 1 MB und bei "Aufteilen in" den Wert 4 angeben, beträgt die individuelle Dateigröße 256 KB. Backup Exec-Server erstellt eine <code>.bak</code>-Datei, wenn die individuelle Dateigröße 256 KB erreicht, und benennt die Datei in <code>log_beserver.txt.bak4</code> um. Wenn die individuelle Dateigröße erneut 256 KB erreicht, wird die frühere Protokolldatei in <code>log_beserver.txt.bak3</code> umbenannt, und die neue Protokolldatei wird <code>log_beserver.txt.bak4</code> benannt.</p> <p>Die Option "Max. Aufbewahrung" wird mit den Optionen "Maximalgröße der Protokolldatei" und "Aufbewahrungsgröße" verwendet. Wenn die Protokolldatei des Backup Exec-Servers die Maximalgröße für eine Protokolldatei erreicht hat, löscht der Backup Exec-Server die ältesten Daten in der Protokolldatei. Wie viele Daten entfernt werden, hängt von dem Wert im Feld "Aufbewahrungsgröße" ab.</p> <p>Wenn Sie beispielsweise unter "Maximalgröße der Protokolldatei" 5 MB und unter "Aufbewahrungsgröße" 2 MB angeben, werden 3 MB der ältesten Daten gelöscht und 2 MB der aktuellsten Daten beibehalten, wenn die Protokolldatei des Backup Exec-Servers die maximale Protokolldateigröße erreicht. Es sind 3 MB des Protokolldateispeicherplatzes für</p>

Element	Beschreibung
	künftige Backup Exec-Serverinformationen verfügbar.
Maximalgröße der Protokolldatei	Gibt die Maximalgröße der Protokolldatei in Megabyte an. Die Maximalgröße der Protokolldatei gibt die Gesamtgröße in MB aller unter der Option "Aufteilen in" angegebenen Protokolldateien an.
Aufbewahrungsgröße	Zeigt die Menge der aufzubewahrenden Daten an, wenn die Protokolldatei die maximale Protokolldateigröße erreicht. Die Aufbewahrungsgröße muss kleiner sein als die im Feld "Maximalgröße der Protokolldatei" angegebene Größe.
Aufteilen in	Gibt die Anzahl der zusätzlich zu erstellenden Protokolldateien an, wenn die Protokolldateigröße die individuelle Dateigröße erreicht. Individuelle Dateigröße = Maximalgröße der Protokolldatei/Aufteilen in
Protokollgröße für Job Engine- und Remote Agent for Windows-Dienst aktivieren	Aktiviert die Optionen, mit denen Sie die Protokollgrößen für die Dienste Backup Exec Job Engine und Backup Exec Remote Agent for Windows festlegen können.

Element	Beschreibung
Modus für Protokollgrößenbeschränkung	

Element	Beschreibung
	<p>Bestimmt die Optionen, die ausgeführt werden, wenn die Protokolldateien der Dienste Backup Exec Job Engine und Backup Exec Remote Agent for Windows ihre Maximalgröße erreichen.</p> <p>Folgende Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Erreichen der Maximalgröße umbenennen ■ Max. Aufbewahrung <p>Bei Auswahl der Option "Bei Erreichen der Maximalgröße umbenennen" benennt die Backup Exec-Engine die Protokolldatei in <code><Computername>-bengine00.bak</code> um, wenn die Protokolldatei der Backup Exec-Engine <code><Computername>-bengine00.txt</code> die angegebene individuelle Dateigröße erreicht. Die Backup Exec-Engine fügt die neuen Protokollinformationen der Datei <code><Computername>-bengine00.txt</code> hinzu.</p> <p>Individuelle Dateigröße = Maximalgröße der Protokolldatei/Aufteilen in</p> <p>Die Anzahl der von der Backup Exec-Engine erstellten Dateien <code><Computername>-bengine00.bak</code>, hängt von dem Wert ab, der im Feld "Aufteilen in" angegeben ist.</p> <p>Wenn Sie beispielsweise bei "Maximalgröße der Protokolldatei" 1 MB und bei "Aufteilen in" den Wert 4 angeben, beträgt die individuelle Dateigröße 256 KB. Die Backup Exec-Engine erstellt eine .bak-Datei, wenn die individuelle Dateigröße 256 KB erreicht, und benennt die Datei in <code><Computername>-bengine00.bak4</code> um. Wenn die individuelle Dateigröße erneut 256 KB erreicht, wird die frühere Protokolldatei in <code><Computername>-bengine00.bak3</code> umbenannt, und die neue Protokolldatei wird <code><Computername>-bengine00.bak4</code> benannt.</p> <p>Die Option "Max. Aufbewahrung" wird mit den Optionen "Maximalgröße der Protokolldatei" und "Aufbewahrungsgröße" verwendet. Wenn die Protokolldatei der Backup Exec-Engine die Maximalgröße für eine Protokolldatei erreicht hat, löscht Backup Exec die ältesten Daten in der Protokolldatei. Wie viele Daten entfernt werden, hängt von dem Wert im Feld "Aufbewahrungsgröße" ab.</p> <p>Wenn Sie beispielsweise unter "Maximalgröße der Protokolldatei" 5 MB und unter "Aufbewahrungsgröße" 2 MB angeben, werden 3 MB der ältesten Daten gelöscht und 2 MB</p>

Element	Beschreibung
	der aktuellsten Daten beibehalten, wenn die Protokolldatei der Backup Exec-Engine die maximale Protokolldateigröße erreicht. Es sind 3 MB des Protokolldateispeicherplatzes für künftige Informationen der Backup Exec-Engine verfügbar.
Maximalgröße der Protokolldatei	Gibt die Maximalgröße der Protokolldatei in Megabyte an.
Aufbewahrungsgröße	Zeigt die Menge der aufzubewahrenden Daten an, wenn die Protokolldatei die maximale Protokolldateigröße erreicht. Die Aufbewahrungsgröße muss kleiner sein als die im Feld "Maximalgröße der Protokolldatei" angegebene Größe.
Aufteilen in	Gibt die Anzahl der zusätzlich zu erstellenden Protokolldateien an, wenn die Protokolldateigröße die individuelle Dateigröße erreicht. Individuelle Dateigröße = Maximalgröße der Protokolldatei/Aufteilen in
Größe und Speicherort für Debug-Protokolle festlegen	Aktiviert die Option "Größe und Speicherort für Debug-Protokolle festlegen".
Neuer Protokollspeicherort	Gibt den Pfad zum neuen Protokollordner an, den Sie verwenden möchten. Sie können einen Pfad zum gewünschten Ordner eingeben oder auf "Durchsuchen" klicken und den Ordner auswählen.

Debugprotokollierung und die Debug-Protokollgrößen für Agent für Windows-Computer festlegen

Die Option "Debug-Protokolle aktivieren" ermöglicht das Aktivieren und Konfigurieren verschiedener Protokolldateivorgänge auf Computern, auf denen Agent for Windows ausgeführt wird.

Siehe ["Info zu allgemeinen Aufgaben in Backup Exec Utility"](#) auf Seite 8.

So legen Sie Debugprotokollierung und Debug-Protokollgrößen für Agent für Windows-Computer fest

- 1** Wählen Sie unter Alle Agent for Windows-Computer einen Computer, auf dem Agent for Windows ausgeführt wird.
- 2** Klicken Sie auf der Taskleiste unter Allgemeine Tasks auf Debug-Protokolle aktivieren.

3 Stellen Sie die entsprechenden Optionen ein.

Siehe "[Optionen für die Debug-Protokollierung und die Größe der Protokolldatei für Agent for Windows-Computer](#)" auf Seite 30.

4 Klicken Sie auf "OK".

Optionen für die Debug-Protokollierung und die Größe der Protokolldatei für Agent for Windows-Computer

Sie können die Optionen für Debug-Protokolle festlegen, die Sie für Agent for Windows-Computer verwenden möchten.

Siehe "[Debugprotokollierung und die Debug-Protokollgrößen für Agent für Windows-Computer festlegen](#)" auf Seite 29.

Tabelle 1-8 Bearbeiten der Konfiguration für die Debug-Protokollgröße für Agent for Windows

Element	Beschreibung
Agent for Windows	Zeigt den Namen des Computers an, auf dem Agent for Windows ausgeführt wird.
Debug-Protokoll aktivieren	Ermöglicht die Aktivierung der Debug-Protokollierung auf dem Computer, auf dem Agent for Windows ausgeführt wird.
Debug-Stufe für NDMP-Option	Legt fest, welche Debugging-Informationen für Agent for Windows protokolliert werden. Die zu verwendende Stufe wird vom technischen Support bestimmt.
Nur NDMP-Fehler protokollieren	Stellt sowohl allgemeine Informationen als auch die Fehler, die generiert werden, zur Verfügung.
Datenflussnachrichten protokollieren	Stellt zusätzliche Informationen über die Aktivitäten und die NDMP-Fehler, die erzeugt werden, zur Verfügung.
Ausführliche Protokollierung	Stellt die zusätzliche Information zur Verfügung, die Sie nicht über "NDMP-Fehler protokollieren" oder "Datenflussnachrichten protokollieren" erhalten.
Protokolldatei anhängen	Fügt Engine- und Agent for Windows NDMP-Protokollinformationen zur bestehenden Engine- und Agent NDMP-Protokolldatei hinzu.

Element	Beschreibung
Maximale Protokollgröße aktivieren	<p>Ermöglicht die Festlegung der Maximalgröße der Protokolldatei in Megabyte.</p> <p>Wenn die Option "Bei Erreichen der Maximalgröße umbenennen" gewählt wurde, entspricht die Maximalgröße der Protokolldatei der Größe aller Protokolldateien in Megabyte, die bei Auswahl der Option "Aufteilen in" erstellt wurden.</p>

Element	Beschreibung
Modus für Protokollgrößenbeschränkung	

Element	Beschreibung
	<p>Legt fest, welche Optionen ausgewählt werden können, wenn die Protokolldatei des Remote-Dienstes von Backup Exec die Maximalgröße erreicht.</p> <p>Folgende Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Erreichen der Maximalgröße umbenennen ■ Max. Aufbewahrung <p>Bei Auswahl der Option "Bei Erreichen der Maximalgröße umbenennen" benennt der Remote-Dienst von Backup Exec die Protokolldatei in <i><Computername>-beremote00.bak</i> um, wenn die Remote-Protokolldatei von Backup Exec <i><Computername>-beremote00.txt</i> die angegebene individuelle Dateigröße erreicht. Der Remote-Dienst von Backup Exec fügt die neuen Protokolldetails der Datei <i><Computername>-beremote00.txt</i> hinzu.</p> <p>Individuelle Dateigröße = Maximalgröße der Protokolldatei/Aufteilen in</p> <p>Die Anzahl der vom Remote-Dienst von Backup Exec erstellten Dateien <i><Computername>-beremote00.bak</i> hängt von dem Wert ab, der im Feld "Aufteilen in" angegeben ist.</p> <p>Wenn Sie beispielsweise bei "Maximalgröße der Protokolldatei" 1 MB und bei "Aufteilen in" den Wert 4 angeben, beträgt die individuelle Dateigröße 256 KB. Backup Exec erstellt eine .bak-Datei, wenn die individuelle Dateigröße 256 KB erreicht, und benennt die Datei in <i><Computername>-beremote00.bak4</i> um. Wenn die individuelle Dateigröße erneut 256 KB erreicht, wird die frühere Protokolldatei in <i><Computername>-beremote00.bak3</i> umbenannt und die neue Protokolldatei wird <i><Computername>-beremote00.bak1</i> benannt.</p> <p>Die Option "Max. Aufbewahrung" wird mit den Optionen "Maximalgröße der Protokolldatei" und "Aufbewahrungsgröße" verwendet. Wenn die Remote-Protokolldatei von Backup Exec die Maximalgröße erreicht, werden die ältesten Daten aus der Protokolldatei entfernt. Wie viele Daten entfernt werden, hängt von dem Wert im Feld "Aufbewahrungsgröße" ab.</p> <p>Wenn Sie beispielsweise bei "Maximalgröße der Protokolldatei" 5 MB und bei "Aufbewahrungsgröße" 2 MB angeben, werden 3 MB der ältesten Daten gelöscht und 2 MB der aktuellsten Daten behalten, wenn die Remote-Protokolldatei von Backup Exec die maximale Protokolldateigröße erreicht. Es sind 3 MB</p>

Element	Beschreibung
	des Protokolldateispeicherplatzes für künftige Backup Exec-Serverinformationen verfügbar.
Maximalgröße der Protokolldatei	Gibt die Maximalgröße der Protokolldatei in Megabyte an.
Aufbewahrungsgröße	Zeigt die Menge der aufzubewahrenden Daten an, wenn die Protokolldatei die maximale Protokolldateigröße erreicht. Die Aufbewahrungsgröße muss kleiner sein als die im Feld "Maximalgröße der Protokolldatei" angegebene Größe.
Aufteilen in	Gibt die Anzahl der zusätzlich zu erstellenden Protokolldateien an, wenn die Protokolldateigröße die individuelle Dateigröße erreicht. Individuelle Dateigröße = Maximalgröße der Protokolldatei/Aufteilen in
Größe und Speicherort für Debug-Protokolle festlegen	Hier können Sie einen neuen Ordner für die Debug-Protokolldateien festlegen.
Neuer Protokollspeicherort	Gibt den Pfad zum neuen Protokollordner an, den Sie verwenden möchten. Sie können einen Pfad zum gewünschten Ordner eingeben oder auf "Durchsuchen" klicken und den Ordner auswählen.

Speicherorte für Auftragsprotokolle und Kataloge festlegen

Mit der Option "Speicherorte für Auftragsprotokolle und Kataloge festlegen" können Sie die Speicherorte von Auftragsprotokollen und Katalogen auf einem Backup Exec-Server ändern.

So legen Sie die Speicherorte für Auftragsprotokolle und Kataloge fest:

- 1** Wählen Sie einen Backup Exec-Server aus einer Backup Exec-Servergruppe oder über "Alle Backup Exec-Server".
- 2** Klicken Sie in der Taskleiste unter Allgemeine Tasks auf Speicherorte für Auftragsprotokolle und Kataloge festlegen.
- 3** Stellen Sie die entsprechenden Optionen ein.

Siehe "[Änderungsoptionen für Auftragsprotokoll und Katalogspeicherort](#)" auf Seite 35.
- 4** Klicken Sie auf "OK".

Änderungsoptionen für Auftragsprotokoll und Katalogspeicherort

Legen Sie den Speicherort für das Auftragsprotokoll und den Katalog auf einem Backup Exec-Server fest.

Siehe "[Speicherorte für Auftragsprotokolle und Kataloge festlegen](#)" auf Seite 34.

Tabelle 1-9 Änderungsoptionen für Auftragsprotokoll und Katalogspeicherort

Element	Beschreibung
Backup Exec-Server	Zeigt den Namen des Backup Exec-Servers an, auf dem Sie die Speicherorte von Auftragsprotokollen und Katalogen ändern möchten.
Speicherort von Auftragsprotokollen ändern	Lässt Sie den Speicherort des Auftragsprotokolls ändern.
Zielpfad für Auftragsprotokolle	Gibt den Pfad für den Speicherort der Auftragsprotokolle an. Sie können einen Pfad zum Ordner eingeben, den Sie verwenden möchten, oder Sie können auf "Durchsuchen" klicken, um zum gewünschten Ordner zu navigieren.
Katalogspeicherort ändern	Lässt Sie den Speicherort der Kataloge ändern.
Zielpfad für Kataloge	Gibt den Pfad für den Speicherort der Kataloge an. Sie können einen Pfad zum Ordner eingeben, den Sie verwenden möchten, oder Sie können auf "Durchsuchen" klicken, um zum gewünschten Ordner zu navigieren.

Servereigenschaften für den Backup Exec-Server anzeigen

Sie können Angaben zum Backup Exec-Server, wie zum Beispiel dessen Status, anzeigen.

So zeigen Sie Servereigenschaften für den Backup Exec-Server an

- 1** Klicken Sie im Teilfenster "Computer" auf "Alle Backup Exec-Server".
- 2** Wählen Sie im Ergebnisbereich einen Backup Exec-Server aus.

- 3 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Allgemeine Tasks" auf "Backup Exec-Server-Eigenschaften".
- 4 Klicken Sie auf "Server".
 Siehe "[Erweiterte Eigenschaften für einen Backup Exec-Server](#)" auf Seite 36.
- 5 Klicken Sie auf "OK".

Erweiterte Eigenschaften für einen Backup Exec-Server

Sie können die folgenden Servereigenschaften für einen Backup Exec-Server anzeigen.

Siehe "[Servereigenschaften für den Backup Exec-Server anzeigen](#)" auf Seite 35.

Tabelle 1-10 Erweiterte Eigenschaften für einen Backup Exec-Server

Element	Beschreibung
Name	Zeigt den Namen des Backup Exec-Servers an.

Element	Beschreibung
Status	<p>Zeigt den Status des Backup Exec-Servers an.</p> <p>Folgende Statusangaben können angezeigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wird ausgeführt Gibt an, dass alle Dienste ausgeführt werden. ■ Anhalten Gibt an, dass der Server angehalten wurde. Sie können einen Backup Exec-Server anhalten, damit bei Wartungsarbeiten (beispielsweise Auswechseln eines Bandgeräts) keine Aufträge ausgeführt werden. Aktive Aufträge sind davon nicht betroffen, wenn sie vor dem Anhalten des Servers gestartet wurden. ■ Nicht verfügbar Gibt an, dass die Backup Exec-Dienste nicht verfügbar sind. Je nach den eingestellten Schwellenwerten werden aktive Aufträge entweder verzögert, schlagen fehl oder werden wiederhergestellt. ■ Läuft nicht Gibt an, dass der Backup Exec-Server nicht online ist. Die Dienste wurden beendet. <p>Wenn CASO (Central Admin Server Option) installiert ist, werden weitere Statusinformationen angezeigt.</p>
Beschreibung	Zeigt eine Beschreibung des Servers an.
Version	Zeigt die Versions- und Revisionsinformationen zu Backup Exec an.
Seriennummer	Zeigt die Lizenz an, unter der Backup Exec installiert wird. "Testversion" wird angezeigt, wenn während der Installation von Backup Exec keine Lizenz angegeben wurde.

Element	Beschreibung
Startdatum und -uhrzeit	Gibt den Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) an, an dem Backup Exec zum ersten Mal auf dem Backup Exec-Server installiert und gestartet wurde.
Aktuelles Datum und Uhrzeit	Zeigt das aktuelle Datum und die Uhrzeit an.
Anzahl der Geräte	Gibt die Anzahl der mit dem Backup Exec-Server verbundenen Speichergeräte an. Bei Systemen, an die Wechsler mit mehreren Laufwerken angeschlossen sind, stellt jedes Laufwerk im Wechsler ein unabhängiges Gerät dar.
Anzahl der aktiven Aufträge	Gibt die Anzahl der derzeit auf dem Backup Exec-Server ausgeführten Aufträge an.
Anzahl der Meldungen seit Serverstart	Gibt die Gesamtanzahl der Warnmeldungen an, die seit dem letzten Start der Backup Exec-Dienste auf dem Backup Exec-Server ausgegeben wurden.

Eine Liste von lizenzierten und installierten Optionen für einen Backup Exec-Server anzeigen

Sie können eine Liste der auf dem Backup Exec-Server installierten und lizenzierten Backup Exec-Optionen aufrufen.

So zeigen Sie eine Liste lizenzierter und installierter Optionen für einen Backup Exec-Server an

- 1** Klicken Sie im Teilfenster "Computer" auf "Alle Backup Exec-Server".
- 2** Wählen Sie im Ergebnisbereich einen Backup Exec-Server aus.
- 3** Klicken Sie in der Taskleiste unter "Allgemeine Tasks" auf "Backup Exec-Server-Eigenschaften".
- 4** Klicken Sie auf die Registerkarte "Optionen", um die zusätzliche Optionen anzuzeigen, die für den Backup Exec-Server lizenziert und dort installiert sind.
 Siehe ["Lizenzierte und installierte Backup Exec-Optionen auf einem Backup Exec-Server"](#) auf Seite 39.
- 5** Klicken Sie auf "OK".

Lizenzierte und installierte Backup Exec-Optionen auf einem Backup Exec-Server

Die Registerkarte "Optionen" zeigt Ihnen eine Liste aller lizenzierten und installierten Backup Exec-Optionen auf dem Backup Exec-Server an.

Siehe ["Eine Liste von lizenzierten und installierten Optionen für einen Backup Exec-Server anzeigen"](#) auf Seite 38.

Tabelle 1-11 Lizenzierte und installierte Backup Exec-Optionen auf einem Backup Exec-Server

Element	Beschreibung
Option	Zeigt den Namen der Backup Exec-Option an.
Lizenziert	<p>Zeigt den lizenzierten Status einer Option an.</p> <p>Lizenzierte Status umfassen Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ja Wird angezeigt, wenn die Option auf dem Backup Exec-Server lizenziert ist. ■ Nein Wird angezeigt, wenn die Option nicht lizenziert ist.
Installiert	<p>Zeigt den installierten Status einer Option an.</p> <p>Installierte Status umfassen Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ja Wird angezeigt, wenn die Option auf dem Backup Exec-Server installiert ist. ■ Nein Wird angezeigt, wenn die Option nicht installiert ist. <p>Hinweis: Auch wenn die Option bereits installiert ist, muss sie eventuell konfiguriert werden.</p> <p>Weitere Informationen zur Konfiguration finden Sie im <i>Administratorhandbuch zu Backup Exec</i>.</p>

Anzeigen der Systemeigenschaften für einen Backup Exec-Server

Über die Registerkarte "System" können Sie BE Diagnostics, das Diagnosedienstprogramm von Backup Exec, ausführen. Dabei wird die Datei "bediag_<Computername>.txt" erstellt, die nützliche Konfigurationsinformationen für den Server enthält. Der technische Support kann die Ergebnisse des BE-Diagnoseprogramms bei der Fehlerbehebung verwenden.

So zeigen Sie Systemeigenschaften für einen Backup Exec-Server an

- 1 Klicken Sie im Teilfenster "Computer" auf "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Wählen Sie im Ergebnisbereich einen Backup Exec-Server aus.
- 3 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Allgemeine Tasks" auf "Backup Exec-Server-Eigenschaften".
- 4 Klicken Sie auf "System".

Siehe ["Systemeigenschaften für einen Backup Exec-Server"](#) auf Seite 40.

- 5 Klicken Sie auf "OK".

Systemeigenschaften für einen Backup Exec-Server

Die Registerkarte "System" zeigt Details zu Betriebssystem, Prozessor und Arbeitsspeicher für den Backup Exec-Server an.

Siehe ["Anzeigen der Systemeigenschaften für einen Backup Exec-Server"](#) auf Seite 40.

Tabelle 1-12 Systemeigenschaften für einen Backup Exec-Server

Element	Beschreibung
Typ (Betriebssystem)	Zeigt das Betriebssystem an, das derzeit auf diesem Backup Exec-Server ausgeführt wird.
Version	Zeigt die Version des Betriebssystems an.
Build	Zeigt die Buildnummer des Betriebssystems an.
Typ (Prozessor)	Zeigt den Prozessor an, der auf dem Backup Exec-Server installiert ist.
Stufe	Zeigt die Entwicklungsstufe des installierten Prozessors an, z. B. Pentium 4
Anzahl der Prozessoren	Zeigt die Anzahl der Prozessoren auf diesem Backup Exec-Server an.

Element	Beschreibung
Physikalischer Arbeitsspeicher	Zeigt die Größe des auf dem Backup Exec-Server installierten Arbeitsspeichers an.
Verbleibender virtueller Arbeitsspeicher	<p>Zeigt den verbleibenden Speicherplatz des virtuellen Speichers auf dem Backup Exec-Server an.</p> <p>Beachten Sie die Hinweise im Backup Exec-Administratorhandbuch.</p>
Auslagerungsgröße	Zeigt die Größe einer einzelnen virtuellen Speicherseite an.
Auslagerungsdatei	Zeigt die Größe der Auslagerungsdatei für den virtuellen Arbeitsspeicher an.
BE-Diagnoseprogramm	<p>Führt das "BE-Diagnoseprogramm"-Dienstprogramm aus. Die Ergebnisse werden in der Textdatei <code>bediag.txt</code> gespeichert.</p> <p>Die Textdatei enthält Konfigurationsdaten zum Computer, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontogruppen, Kontoberechtigungen und Umgebungseinstellungen ■ Informationen zur Backup Exec-Softwareversion und Registrierungsdaten, eine Liste der Backup Exec Agents sowie Windows-Versionsinformationen. <p>Die Textdatei enthält auch Angaben zu SCSI-Hardwarekonfiguration, SQL Server-Informationen, Treiberdiensten und Windows-Diensten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Dateiserver-Informationen, unterstützte freigegebene Ordner und Informationen zu Windows-Sockets. <p>Wenn Sie den technischen Support anrufen, werden Sie unter Umständen aufgefordert, das BE-Diagnoseprogramm auszuführen und die Ergebnisse zu übermitteln. Der technische Support kann mithilfe der Ergebnisse dieses Programms das Problem erkennen und schnell beheben.</p>

Verwalten von Sicherheitszertifikaten

Sie können Informationen zu Sicherheitszertifikaten anzeigen und das Sicherheits- und Root-Zertifikat vom Backup Exec-Server entfernen.

Wenn Sie aktive Zertifikate mit Backup Exec Utility löschen, werden die Zertifikate erneut generiert. Wenn Sie ablaufende Zertifikate löschen, werden die Zertifikate nicht erneut erzeugt. Wenn Sie alle Zertifikate löschen, werden alle erneut erzeugt.

Tabelle 1-13 Verwalten von Sicherheitszertifikaten

Element	Beschreibung
Backup Exec-Server	Zeigt den Namen des Backup Exec-Servers an, für den das Sicherheitszertifikat ausgestellt wurde.
Zertifikattyp	Zeigt die folgenden Zertifikattypen an: <ul style="list-style-type: none">■ Aktives Root-Zertifikat■ Aktives Serverzertifikat■ Ablaufendes Root-Zertifikat■ Ablaufendes Serverzertifikat
Ablaufdatum	Das Datum, an dem das Sicherheitszertifikat abläuft.
Ausgestellt für	Zeigt den Namen von Agent for Windows an, für den das Sicherheitszertifikat ausgestellt wurde.
Ausgestellt von	Zeigt den Namen der Zertifizierungsstelle an, von der das Sicherheitszertifikat ausgestellt wurde.

Sie können das Sicherheitszertifikat für einen Backup Exec-Server entfernen, der ein Vertrauensverhältnis mit Agent for Windows hergestellt hat.

Entfernen eines Sicherheitszertifikats

- 1 Klicken Sie im Teilfenster "Computer" auf "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Wählen Sie im Ergebnisbereich einen Backup Exec-Server aus.
- 3 Klicken Sie im Aufgabenfenster unter "Allgemeine Aufgaben" auf "Sicherheitszertifikate verwalten".
- 4 Klicken Sie auf das zu entfernende Zertifikat und anschließend auf "Entfernen".

Informationen zu Dienste-Tasks des Backup Exec-Dienstprogramms

Tabelle 1-14 zeigt eine Übersicht über die Dienste-Tasks des Backup Exec-Dienstprogramms.

Tabelle 1-14 Dienste-Tasks des Backup Exec-Dienstprogramms

Aufgabe	Beschreibung
Stoppen von Backup Exec-Diensten	Beendet die Backup Exec-Dienste über Remote-Zugriff auf jedem Backup Exec-Server, der im Backup Exec-Dienstprogramm angezeigt wird.
Starten von Backup Exec-Diensten	Startet die Backup Exec-Dienste über Remote-Zugriff auf jedem Backup Exec-Server, der im Backup Exec-Dienstprogramm angezeigt wird.
Dienstkonten ändern	Konfiguriert die Identifikationsdaten, aus denen das Backup Exec-Dienstkonto besteht.
Backup Exec-Serverkonfigurationen bearbeiten	Konfiguriert Backup Exec, um automatische Reaktionen auf einigen Medienwarnmeldungen festzulegen.
Einen vorhandenen Backup Exec-Server verschieben	Verschiebt einen vorhandenen Backup Exec-Server auf einen anderen Computer.

Stoppen von Backup Exec-Diensten

Der Befehl "Dienste stoppen" ermöglicht es Ihnen, Backup Exec-Dienste auf jedem beliebigen Backup Exec-Server, der im Backup Exec-Dienstprogramm angezeigt wird, per Remote-Zugriff zu stoppen.

Wenn Sie Dienste auf einem Backup Exec-Server in einem Cluster stoppen, wird die gesamte Backup Exec-Clustergruppe offline geschaltet. Um die gesamte Gruppe wieder in den Online-Modus zu versetzen, starten Sie die Dienste über die Option "Dienste starten" neu.

Siehe "[Starten von Backup Exec-Diensten](#)" auf Seite 44.

So beenden Sie Backup Exec-Dienste auf einem Backup Exec-Server

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server entweder aus einer Backup Exec-Servergruppe oder aus "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter Dienste – Tasks auf die Option Dienste stoppen.

- 3 Klicken Sie auf Ja, um das Stoppen der Dienste zu bestätigen.
- 4 Nach dem Beenden der Dienste klicken Sie auf Schließen.

Starten von Backup Exec-Diensten

Die Option "Dienste starten" ermöglicht es Ihnen, Backup Exec-Dienste auf jedem beliebigen Backup Exec-Server, der im Backup Exec-Dienstprogramm angezeigt wird, per Remote-Zugriff zu starten.

Wenn Sie Dienste auf einem Backup Exec-Server in einem Cluster starten, wird die gesamte Backup Exec-Clustergruppe online geschaltet. Um die gesamte Gruppe wieder in den Offline-Modus zu versetzen, stoppen Sie die Dienste über die Option Dienste stoppen.

Siehe ["Stoppen von Backup Exec-Diensten"](#) auf Seite 43.

So starten Sie Backup Exec-Dienste auf einem Backup Exec-Server

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server entweder aus einer Backup Exec-Servergruppe oder aus "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter Dienste – Tasks auf die Option Dienste starten.
- 3 Nach dem Starten der Dienste klicken Sie auf Schließen.

Dienstkonten ändern

Mit der Option Dienstkonto ändern können Sie die Login-Informationen für das Backup Exec-Dienstkonto neu konfigurieren.

Die neue Konfiguration des Dienstkontos wird erst wirksam, wenn Sie die Dienste auf dem Backup Exec-Server beendet und neu gestartet haben.

Siehe ["Stoppen von Backup Exec-Diensten"](#) auf Seite 43.

Siehe ["Starten von Backup Exec-Diensten"](#) auf Seite 44.

Siehe ["Optionen zum Ändern von Dienstkonten"](#) auf Seite 45.

So ändern Sie ein Backup Exec-Server-Dienstkonto

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server entweder aus einer Backup Exec-Servergruppe oder aus "Alle Backup Exec-Server".

Wenn Sie das Dienstkonto eines Backup Exec-Servers in einem Cluster ändern möchten, müssen Sie zuerst die Backup Exec-Clustergruppe offline schalten. Verwenden Sie Dienste stoppen.

- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter Dienste – Tasks auf die Option Dienstkonto ändern.

- 3 Ändern Sie die Kontooptionen entsprechend.
Siehe "[Optionen zum Ändern von Dienstkonten](#)" auf Seite 45.
- 4 Klicken Sie auf "OK".
- 5 Wenn Sie die gewünschten Änderungen am Dienstkonto vorgenommen haben, klicken Sie auf Schließen.

Optionen zum Ändern von Dienstkonten

Sie können die Identifikationsdaten erneut konfigurieren, die für ein Dienstkonto erforderlich sind, indem Sie die folgenden Optionen ändern.

Siehe "[Dienstkonten ändern](#)" auf Seite 44.

Tabelle 1-15 Optionen zum Festlegen von Dienstkonten

Element	Beschreibung
Backup Exec-Server	Zeigt den Namen des Backup Exec-Servers an, auf dem das Dienstkonto geändert werden soll.
Konto	<p>Gibt das für die Backup Exec-Dienste bestimmte Benutzerkonto an.</p> <p>Das Konto muss bereits vorhanden sein und zur Administrator- oder Backup-Operatorengruppe gehören.</p> <p>Dem Konto müssen zudem die folgenden Rechte auf allen Zielservern zugewiesen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einloggen als Dienst ■ Fungieren als Teil des Betriebssystems ■ Erstellen eines Tokenobjekts ■ Verwaltung des Prüfungs- und Sicherheitsprotokolls ■ Backup-Dateien und Verzeichnisse ■ Wiederherstellen von Dateien und Verzeichnissen
Kennwort	Gibt das Kennwort an, das den Zugriff auf das Dienstkonto ermöglicht.
Kennwort bestätigen	Bestätigt das Kennwort, das Sie im Feld Kennwort eingegeben haben.

Element	Beschreibung
Starttyp	<p>Damit können Sie ändern, wie das Dienstkonto gestartet wird.</p> <p>Folgende Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Automatisch ■ Manuell ■ Deaktiviert

Backup Exec-Serverkonfigurationen bearbeiten

Die Option Konfiguration bearbeiten ermöglicht es Ihnen, für Backup Exec automatische Antworten auf verschiedene Medienmeldungen festzulegen. Zur Verwendung dieser Option muss im Dialogfeld Meldungskonfiguration von Backup Exec die Option Automatisch löschen nach aktiviert sein.

Siehe "[Optionen zum Bearbeiten von Konfigurationen](#)" auf Seite 47.

Die folgenden Medienmeldungen können für die Verwendung automatischer Antworten konfiguriert werden.

- Überschreiben des Mediums
- Entfernen des Mediums
- Einlegen des Mediums
- Einlegen eines Wechslers

Sie können auch die Zeit ändern, die verstreichen soll, bis ein Backup Exec-Server ein Bandlaufwerk freigibt, bevor er ein weiteres Bandlaufwerk anfordert. Außerdem können Sie festlegen, wie lange ein Backup Exec-Server nach Auftragsausführung ein Bandlaufwerk weiter belegt.

So bearbeiten Sie eine Backup Exec-Serverkonfiguration

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server aus einer Backup Exec-Servergruppe oder über "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter Dienste – Tasks auf die Option Konfiguration bearbeiten.
- 3 Ändern Sie die entsprechenden Optionen.
 Siehe "[Optionen zum Bearbeiten von Konfigurationen](#)" auf Seite 47.
- 4 Klicken Sie auf "OK".

Optionen zum Bearbeiten von Konfigurationen

Die Option Konfiguration bearbeiten ermöglicht es Ihnen, für Backup Exec automatische Antworten auf verschiedene Medienmeldungen festzulegen. Zur Verwendung dieser Option muss im Dialogfeld Meldungskonfiguration von Backup Exec die Option Automatisch löschen nach aktiviert sein.

Siehe "[Backup Exec-Serverkonfigurationen bearbeiten](#)" auf Seite 46.

Tabelle 1-16 Optionen zum Bearbeiten von Konfigurationen

Element	Beschreibung
Backup Exec	Zeigt den Namen des Backup Exec-Servers an, auf dem das Dienstkonto geändert werden soll.
Standards festlegen	Setzt die Backup Exec-Serverkonfiguration auf Backup Exec-Standardspezifikationen zurück.
Verzögerung vor Startzeit	Gibt die Zeitspanne an, die der Backup Exec-Server nach Freigabe eines Bandlaufwerks wartet, bevor er versucht, ein Speichergerät abzurufen.
Wartezeit bis zum nächsten Auftrag	<p>Gibt die Zeitspanne an, die der Backup Exec-Server nach Auftragsabschluss ein Speichergerät weiter belegt.</p> <p>Mit dieser Option wird Zeit gespart, wenn mehrere Anhängenaufträge im gleichen Backup-Zeitrahmen an denselben Backup Exec-Server gesendet werden.</p> <p>Das Erhöhen der Wartezeit zwischen Aufträgen verzögert den Start des Medienentladevorgangs. Wenn ein Anhängenauftrag vor dem Ablauf der zugewiesenen Zeit an ein Speichergerät gesendet wird, wird der Medienentladevorgang übersprungen. Der Auftrag wird dann sofort gestartet.</p> <p>Wenn ein Anhängenauftrag nicht innerhalb der zugewiesenen Zeit an ein Speichergerät gesendet wird, wird der Medienentladevorgang gestartet. Nach Abschluss des Auftrags gibt der Backup Exec-Server das Speichergerät frei.</p>

Element	Beschreibung
Lade-Abfragezeit	<p>Gibt das Zeitintervall (in Sekunden) an, das verstreicht, bevor einer der folgenden Vorgänge durch Backup Exe gestartet wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Versuch, Medien zur Ausführung eines Auftrags zu laden ■ Versuch des Abrufs eines Speichergeräts, das Medien enthält
Aufforderung zum Überschreiben des Mediums	<p>Gibt den automatisierten Antwortmechanismus für Aufforderung zum Überschreiben des Mediums an.</p> <p>Folgende Antworten sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 'Ja' oder 'OK' ■ Nein ■ Abbrechen
Aufforderung zum Entfernen des Mediums	<p>Gibt den automatisierten Antwortmechanismus für Aufforderung zum Entfernen des Mediums an.</p> <p>Folgende Antworten sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 'Ja' oder 'OK' ■ Nein ■ Abbrechen
Aufforderung zum Einlegen des Mediums	<p>Gibt den automatisierten Antwortmechanismus für Aufforderung zum Einlegen des Mediums an.</p> <p>Folgende Antworten sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 'Ja' oder 'OK' ■ Nein ■ Abbrechen
Aufforderung zum Einlegen des Wechslers	<p>Gibt den automatisierten Antwortmechanismus für Aufforderung zum Einlegen des Wechslers an.</p> <p>Folgende Antworten sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 'Ja' oder 'OK' ■ Nein ■ Abbrechen

Element	Beschreibung
Dateisystem mit asynchroner E/A	<p>Ermöglicht Backup Exec die Verwendung einer proprietären Methode für das Zugreifen auf Dateien (auf Band und auf Festplatte) für Lese- und Schreibfunktionalität.</p> <p>Wenn Sie diese Option auswählen, verwendet Backup Exec ein proprietäres Verfahren, um solche Aktionen zu beschleunigen. Wenn Sie die Option deaktivieren, werden solche Aktionen nicht beschleunigt.</p> <p>Diese Option setzt die Leistung von Medienvorgängen (Sichern, Überprüfen und Wiederherstellen) in Backup Exec herab, und es wird versucht, kleinere Hardwareprobleme zu lösen.</p>
Eingeschränkten anonymen Support aktivieren	<p>Ermöglicht Backup Exec die Verwendung der Microsoft-Sicherheitsfunktion zum Einschränken anonymer Einlogg-Vorgänge, die anonyme Verbindungen zu einem Windows-Server verhindert.</p> <p>Diese Option zwingt Backup Exec, Identifikationsdaten anzugeben, wenn eine Verbindung zu einer Ressource hergestellt wird.</p>
Schnelle Dateiwiederherstellung verwenden	<p>Beschleunigt den Prozess des Auffindens der passenden Stelle auf dem Band, das die Daten enthält, die Sie wiederherstellen möchten. In manchen Fällen ist der Zugriff auf das Band mit dem schnellen Dateizugriff mit Problemen verbunden. Durch die Deaktivierung dieser Funktion können Probleme beim Bandzugriff während des Wiederherstellungsvorgangs umgangen werden.</p>

Element	Beschreibung
Schnelles Anhängen verwenden	Beschleunigt den Prozess des Auffindens des nächsten verfügbaren Speicherplatzes auf dem Band, in dem Backup Exec zusätzliche Daten anfügen kann. In einigen Fällen kann es bei einem direkten Suchvorgang nach der Markierung für das Datenende des Bandes zu Problemen kommen. Sie können diese Funktion deaktivieren, wenn Band-Zugriffsprobleme während eines Backup-Auftrags auftreten.

Einen vorhandenen Backup Exec-Server verschieben

Mit dem "Backup Exec-Server-Migrationsassistenten" können Sie einen vorhandenen Backup Exec-Server auf einen anderen Computer verschieben.

So verschieben Sie einen vorhandenen Backup Exec-Server

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server entweder aus einer Backup Exec-Servergruppe oder aus "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Dienste – Tasks" auf "Backup Exec-Server-Migrationsassistent".
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen in dem Dokument, das erscheint.

Informationen zu CASO-Aufgaben in Backup Exec Utility

[Tabelle 1-17](#) enthält die CASO-Aufgaben von Backup Exec Utility.

Tabelle 1-17 CASO-Tasks des Backup Exec-Dienstprogramms

Aufgabe	Beschreibung
Kommunikationen mit dem verwalteten Backup Exec-Server aktivieren	Nimmt die Kommunikation zwischen dem zentralen Administrationsserver und einem verwalteten Backup Exec-Server wieder auf und bringt den Backup Exec-Server online.
Kommunikation mit dem verwalteten Backup Exec-Server deaktivieren	Beendet die Kommunikation zwischen dem zentralen Administrationsserver und einem verwalteten Backup Exec-Server, wodurch der verwaltete Backup Exec-Server nicht mehr verfügbar ist.

Aufgabe	Beschreibung
Einen verwalteten Backup Exec-Server verschieben	Verschiebt einen verwalteten Backup Exec-Server auf einen anderen zentralen Administrationsserver.

Kommunikationen mit dem verwalteten Backup Exec-Server aktivieren

Mit der Option "Verbindungen mit dem verwalteten Backup Exec-Server aktivieren" können Sie Kommunikationen zwischen dem zentralen Administrationsserver und dem verwalteten Backup Exec-Server aufnehmen. Mit dieser Option wird der verwaltete Backup Exec-Server wieder online geschaltet und für die Auftragsdelegierung verfügbar gemacht.

Wenn Sie die Option "Verbindungen mit dem verwalteten Backup Exec-Server aktivieren" verwenden, passiert Folgendes:

- Der Verbindungsstatus des verwalteten Backup Exec-Servers ändert sich von "Deaktiviert" zu "Aktiviert" in der Spalte "Verbindungsstatus" des Backup Exec-Servers.
- Die Statusänderung des verwalteten Backup Exec-Servers wird auch in der Spalte "Backup Exec-Serverstatus" angezeigt. Dort ändert sich der Status von "Nicht verfügbar" zu "Online".
- Ein Symbol, das einen vollständig funktionierenden verwalteten Backup Exec-Server darstellt, wird neben dem Symbol angezeigt, das den verwalteten Backup Exec-Server darstellt.

So aktivieren Sie Verbindungen mit dem verwalteten Backup Exec-Server

- 1** Starten Sie BEUtility auf dem zentralen Administrationsserver.
- 2** Wählen Sie einen angehaltenen Backup Exec-Server entweder aus einer Backup Exec-Servergruppe oder aus "Alle Backup Exec-Server".
- 3** Klicken Sie in der Taskleiste unter "CASO-Tasks" auf "Verbindungen mit dem verwalteten Backup Exec-Server aktivieren".
- 4** Klicken Sie auf Ja, um das Beenden und Neustarten der Backup Exec-Dienste zu bestätigen.
- 5** Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.

Kommunikation mit dem verwalteten Backup Exec-Server deaktivieren

Mit der Option "Verbindungen mit dem verwalteten Backup Exec-Server deaktivieren" können Sie Kommunikationen zwischen dem zentralen Administrationsserver und dem verwalteten Backup Exec-Server deaktivieren. Der verwaltete Backup Exec-Server ist dann für die Auftragsdelegation nicht mehr verfügbar.

Wenn Sie die Option "Verbindungen mit dem verwalteten Backup Exec-Server deaktivieren" verwenden, passiert Folgendes:

- Der Verbindungsstatus des verwalteten Backup Exec-Servers ändert sich von "Aktiviert" zu "Deaktiviert" in der Spalte "Verbindungsstatus" des Backup Exec-Servers.
- Die Statusänderung des verwalteten Backup Exec-Servers wird auch in der Spalte "Backup Exec-Serverstatus" angezeigt. Dort ändert sich der Status von "Online" zu "Nicht verfügbar".
- Ein Symbol, das einen nicht verfügbaren verwalteten Backup Exec-Server darstellt, wird neben dem Symbol angezeigt, das den verwalteten Backup Exec-Server darstellt.

So deaktivieren Sie die CASO-Auftragsdelegation auf einem Backup Exec-Server

- 1 Starten Sie BEUtility auf dem zentralen Administrationsserver.
- 2 Wählen Sie einen verwalteten Backup Exec-Server entweder aus einer Backup Exec-Servergruppe oder aus "Alle Backup Exec-Server".
- 3 Klicken Sie in der Taskleiste unter "CASO-Tasks" auf "Verbindungen mit dem verwalteten Backup Exec-Server deaktivieren".
- 4 Klicken Sie auf Ja, um das Beenden und Neustarten der Backup Exec-Dienste zu bestätigen.
- 5 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.

Einen verwalteten Backup Exec-Server verschieben

Mit der Option "Verwalteten Backup Exec-Server verschieben" können Sie verwaltete Medien auf einen anderen zentralen Administrationsserver verschieben.

So verschieben Sie einen verwalteten Backup Exec-Server

- 1 Starten Sie BEUtility auf dem zentralen Administrationsserver.
- 2 Erweitern Sie "Alle Backup Exec-Server".

- 3 Wählen Sie den verwalteten Backup Exec-Server aus, den Sie auf einen anderen zentralen Administrationsserver verschieben möchten.
- 4 Klicken Sie in der Taskleiste unter "CASO-Tasks" auf "Verwalteten Backup Exec-Server verschieben".
- 5 Geben Sie den Namen eines zentralen Administrationsservers ein, auf den der verwaltete Backup Exec-Server verschoben werden soll. Sie können auch auf Durchsuchen klicken und zu einem zentralen Administrationsserver wechseln.
- 6 Klicken Sie auf "OK".
- 7 Beenden Sie die Backup Exec-Dienste auf dem verwalteten Backup Exec-Server.
- 8 Starten Sie die Backup Exec-Dienste auf dem verwalteten Backup Exec-Server neu.

Informationen zu Datenbank-Tasks des Backup Exec-Dienstprogramms

Sie können die folgenden Aufgaben des Backup Exec-Dienstprogramms in der Backup Exec-Datenbank durchführen.

Sie können Datenbankaufgaben nur auf einem eigenständigen Server oder auf einem zentralen Administrationsserver ausführen.

[Tabelle 1-18](#) zeigt eine Übersicht über die Datenbank-Tasks des Backup Exec-Dienstprogramms.

Tabelle 1-18 Datenbank-Tasks des Backup Exec-Dienstprogramms

Aufgabe	Beschreibung
Datenbankkonsistenz überprüfen	Prüft die Konsistenz oder die Gültigkeit der Backup Exec-Datenbank.
Datenbank leeren	Löscht als veraltet betrachtete Informationen aus der Backup Exec-Datenbank.
Eine Backup Exec-Datenbank komprimieren	Reduziert die Größe der Backup Exec-Datenbank durch Entfernen des nicht genutzten Speicherplatzes.
Eine Backup Exec-Datenbank speichern	Sichert die Backup Exec-Datenbank auf Ihre Festplatte.

Informationen zu Datenbank-Tasks des Backup Exec-Dienstprogramms

Aufgabe	Beschreibung
Backup Exec-Datenbank-Indexe neu erstellen	Erstellt die Backup Exec-Datenbank-Indexe neu (für den Fall, dass sie beschädigt werden).
Eine Backup Exec-Datenbank reparieren	Repariert eine Backup Exec-Datenbank.
Eine Backup Exec-Datenbank wiederherstellen	Stellt eine Backup Exec-Datenbank wieder her.
Datenbankzugriff ändern	Gewährt oder widerruft das Zugriffsrecht eines Benutzers auf die Backup Exec-Datenbank.
Speicherort der Backup Exec-Datenbank ändern	Ändert die Microsoft SQL Server-Instanz, die die Backup Exec-Datenbank verwendet.
Kopieren einer Datenbank	Kopiert eine vorhandene Backup Exec-Datenbank unter Verwendung eines bestimmten Namens von einem Computer auf einen anderen Computer, der den gleichen Namen verwendet.

Datenbankkonsistenz überprüfen

Der Befehl "Datenbankkonsistenz prüfen" ermöglicht es, die Konsistenz bzw. Gültigkeit einer Backup Exec-Datenbank vor dem Backup-Vorgang zu überprüfen. Durch eine Konsistenzüberprüfung können vor dem Backup mögliche Probleme erkannt werden.

So prüfen Sie die Konsistenz einer Backup Exec-Datenbank

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server aus einer Backup Exec-Servergruppe oder über "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter Datenbank – Tasks auf Datenbankkonsistenz prüfen.
- 3 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.

Datenbank leeren

Mit der Option "Datenbank leeren" können Sie eine Backup Exec-Datenbank durch löschen veralteter Informationen leeren. Das Leeren der Datenbank erfolgt nach von Ihnen definierten Veraltungskriterien.

So leeren Sie eine Backup Exec-Datenbank

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server entweder aus einer Backup Exec-Servergruppe oder aus "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter Datenbank – Tasks auf Datenbank leeren.
- 3 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.

Eine Backup Exec-Datenbank komprimieren

Die Option Datenbank komprimieren ermöglicht das Verringern der Datenbankgröße durch Entfernen des nicht genutzten Speicherplatzes.

So komprimieren Sie eine Backup Exec-Datenbank

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server aus einer Backup Exec-Servergruppe oder über "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter Datenbank – Tasks auf Datenbank komprimieren.
- 3 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.

Eine Backup Exec-Datenbank speichern

Die Option Datenbank speichern ermöglicht es, die Datenbank auf der Festplatte zu sichern.

So speichern Sie eine Backup Exec-Datenbank

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server entweder aus einer Backup Exec-Servergruppe oder aus "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter Datenbank – Tasks auf Datenbank speichern.
- 3 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.

Backup Exec-Datenbank-Indexe neu erstellen

Die Option "Datenbankindexe neu erstellen" ermöglicht es Ihnen, die Indexe von Backup Exec-Datenbanken neu zu erstellen, wenn diese beschädigt wurden.

So erstellen Sie Backup Exec-Datenbank-Indexe neu

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server entweder aus einer Backup Exec-Servergruppe oder aus "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter Datenbank – Tasks auf Datenbankindexe neu erstellen.
- 3 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.

Eine Backup Exec-Datenbank reparieren

Die Option Datenbank reparieren ermöglicht es, eine Datenbank zu reparieren, wenn durch eine Datenbankkonsistenz-Überprüfung mögliche Probleme aufgedeckt wurden.

So reparieren Sie eine Backup Exec-Datenbank

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server aus einer Backup Exec-Servergruppe oder über "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter Datenbank – Tasks auf Datenbank reparieren.
- 3 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.

Eine Backup Exec-Datenbank wiederherstellen

Die Option "Datenbank wiederherstellen" ermöglicht es, eine Datenbank wiederherzustellen, die verloren ging oder beschädigt wurde.

So stellen Sie eine Backup Exec-Datenbank wieder her

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server entweder aus einer Backup Exec-Servergruppe oder aus "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Datenbank – Tasks" auf "Datenbank wiederherstellen".
- 3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen zur Wiederherstellung einer Backup Exec-Server-Datenbank aus.

Siehe "[Optionen zum Wiederherstellen von Datenbanken](#)" auf Seite 56.

- 4 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.

Optionen zum Wiederherstellen von Datenbanken

Die Option "Datenbank wiederherstellen" ermöglicht es, eine Datenbank wiederherzustellen, die verloren ging oder beschädigt wurde.

Siehe "[Eine Backup Exec-Datenbank wiederherstellen](#)" auf Seite 56.

Tabelle 1-19 Optionen zum Wiederherstellen von Datenbanken

Element	Beschreibung
Backup Exec	Zeigt den Namen des Backup Exec-Servers an, auf dem die Datenbank wiederhergestellt werden soll.

Element	Beschreibung
Datenbankinstanz	Gibt den Namen der Backup Exec-Datenbank an, die wiederhergestellt werden soll. Dieser Vorgang kann nur auf einer Datenbank gleichzeitig durchgeführt werden.
Beste Wiederherstellungsmethode für aktuelle Konfiguration verwenden	<p>Versucht, die vorhandene Datenbank zu reparieren und wiederherzustellen.</p> <p>Sie können diese Option auswählen, um zu versuchen, die vorhandene Datenbank zu reparieren und wiederherzustellen.</p> <p>Wenn die Datenbank allerdings nicht repariert werden kann, führt Backup Exec folgende Schritte durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Löschen der Datenbank und Erstellen einer neuen Datenbank ■ Löschen der Datenbank und Wiederherstellen aus einer zuvor gespeicherten Version der Datenbank <p>Hinweis: Verwenden Sie diese Option nur unter Anleitung des technischen Support. Beim Wiederherstellen der Datenbank kann es zum Verlust vorhandener Daten kommen, wenn seit dem letzten BEDB-Backup Änderungen an den blockierten Elementen vorgenommen wurden. Um sicherzustellen, dass die neuesten Informationen zu blockierten Elementen verfügbar sind, wird empfohlen, die BEDB mithilfe der Option "dump database" zu sichern, bevor Sie das Wiederherstellen der Datenbank fortsetzen. Optional können Sie auch die importierten blockierten Elemente sichern, indem Sie den BEMCLI-Befehl <code>Export-BEItemsBlocked</code> ausführen und anschließend die Kopie der blockierten Elemente mithilfe des BEMCLI-Befehls <code>Import-BEItemsToBlock</code> importieren, nachdem der Vorgang abgeschlossen ist.</p>

Element	Beschreibung
<p>Vorhandene Datenbank ignorieren und von Backup neu laden</p>	<p>Löscht die vorhandene Datenbank und stellt das Backup wieder her.</p> <p>Diese Option wird gemeinsam mit der Option "Datenbankinhalt im Backup Exec-Datenverzeichnis speichern" im Knoten "Datenbankverwaltung" verwendet.</p> <p>Ist diese Option aktiviert, speichert Backup Exec die Datenbank automatisch nach einem vom Benutzer festgelegten Plan auf der Festplatte des Backup Exec-Servers. Wenn Sie die Backup Exec Utility-Aufgabe "Datenbank wiederherstellen" ausführen und Sie diese Option auswählen, wird die vorhandene Datenbank gelöscht. Die Datenbank wird durch die Kopie der Datenbank ersetzt, die in das Backup Exec-Datenverzeichnis ausgegeben wurde.</p> <p>Hinweis: Verwenden Sie diese Option nur unter Anleitung des technischen Support. Beim Wiederherstellen der Datenbank kann es zum Verlust vorhandener Daten kommen, wenn seit dem letzten BEDB-Backup Änderungen an den blockierten Elementen vorgenommen wurden. Um sicherzustellen, dass die neuesten Informationen zu blockierten Elementen verfügbar sind, wird empfohlen, die BEDB mithilfe der Option "dump database" zu sichern, bevor Sie das Wiederherstellen der Datenbank fortsetzen. Optional können Sie auch die importierten blockierten Elemente sichern, indem Sie den BEMCLI-Befehl <code>Export-BEItemsBlocked</code> ausführen und anschließend die Kopie der Liste der blockierten Elemente mithilfe des BEMCLI-Befehls <code>Import-BEItemsToBlock</code> importieren, nachdem der Vorgang abgeschlossen ist.</p> <p>Beachten Sie die Hinweise im <i>Backup Exec-Administratorhandbuch</i>.</p>

Element	Beschreibung
Vorhandene Datenbank ignorieren und von neuem beginnen	

Element	Beschreibung
	<p>Löscht die bestehende Datenbank und ersetzt sie durch die Basisdatenbank "BEDB_Dat.bak".</p> <p>Nach der erstmaligen Installation von Backup Exec wird eine Kopie der ursprünglichen, leeren Backup Exec-Produktionsdatenbank "BEDB_Dat.bak" erstellt. Die leere Datenbankkopie befindet sich in dem Verzeichnis, in dem Backup Exec installiert ist.</p> <p>Hinweis: Mit diesem Vorgang wird die vorhandene Datenbank gelöscht und durch die Basisdatenbank ersetzt. Login-Konten, Aufträge, Mediensätze, Datenträgerordner, Informationen zu blockierten Elementen, Verschlüsselungscodes und andere Einstellungen von Backup Exec werden verworfen. All diese Elemente müssen erneut erstellt oder konfiguriert werden. Verwenden Sie die Option "Datenbank speichern", um die Datenbank auf dem Festplattenlaufwerk zu sichern, bevor Sie die Option "Vorhandene Datenbank ignorieren und von neuem beginnen" verwenden. Führen Sie den BEMCLI-Befehl <code>Export-BEItemsBlocked</code> aus, um alle blockierten Elemente zu sichern. Sie müssen die blockierten Elemente mit dem BEMCLI-Befehl <code>Import-BEItemsToBlock</code> importieren, nachdem die Datenbankwiederherstellung abgeschlossen ist.</p> <p>Siehe "Eine Backup Exec-Datenbank speichern" auf Seite 55.</p> <p>Wenn Sie die Backup Exec-Datenbank zurücksetzen und danach Probleme beim Start der Backup Exec-Dienste auftreten, kann ein Schemafehler der Backup Exec-Datenbank vorliegen. Ausführliche Angaben finden Sie in der Windows-Ereignisanzeige. Wenn ein Schemafehler auftritt, müssen Sie alle</p>

Element	Beschreibung
	<p>Backup Exec-Hotfixes und Service Packs erneut anwenden, die auf der ursprünglichen Produktionsdatenbank installiert waren. Das Problem sollte dann behoben sein.</p> <p>Verwenden Sie diese Option nur unter Anleitung des technischen Supports.</p>

Datenbankzugriff ändern

Mit der Option "Datenbankzugriff ändern" können Sie einem Benutzer Zugriffsrechte auf die Backup Exec-Datenbank erteilen oder diese widerrufen. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie das Backup Exec-Dienstkonto ändern. Wenn Sie das Dienstkonto geändert haben, können Sie mit "Datenbankzugriff ändern" dem neuen Konto Zugriffsrechte auf die Backup Exec-Datenbank erteilen.

So ändern Sie den Datenbankzugriff:

- 1 Wählen Sie einen Backup Exec-Server entweder aus einer Backup Exec-Servergruppe oder aus "Alle Backup Exec-Server".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Datenbank – Tasks" auf "Datenbankzugriff ändern".
- 3 Geben Sie die entsprechenden Kontoinformationen ein und wählen Sie dann den entsprechenden Zugriff aus.

Siehe "[Optionen "Datenbankzugriff ändern"](#)" auf Seite 61.
- 4 Klicken Sie auf "OK".
- 5 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.

Optionen "Datenbankzugriff ändern"

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um den Zugriff zu bewilligen oder den Datenbankzugriff für ein Benutzernamenskonto zu widerrufen.

Siehe "[Datenbankzugriff ändern](#)" auf Seite 61.

Tabelle 1-20 Optionen "Datenbankzugriff ändern"

Element	Beschreibung
Backup Exec	Zeigt den Namen des Backup Exec-Servers an.

Element	Beschreibung
Benutzername	Gibt das Benutzernamekonto an, für das Sie den Zugriff widerrufen oder bewilligen möchten.
Domäne	Gibt den Namen der Domäne an, in der das Benutzernamekonto registriert ist. Wenn Sie ein lokales Konto verwenden möchten, geben Sie im Feld "Domäne" den Namen des lokalen Computers ein. Backup Exec Utility verwendet den lokalen Computernamen, wenn Sie das Feld leer lassen.
Zugriff erteilen	Erteilt dem angegebenen Benutzernamekonto den Datenbankzugriff.
Zugriff aufheben	Widerruft den Datenbankzugriff des angegebenen Benutzernamekontos.

Speicherort der Backup Exec-Datenbank ändern

Mit der Option "Neuer Speicherort für die Backup Exec-Datenbank" können Sie die Instanz des Microsoft SQL-Servers ändern, die von der Backup Exec-Datenbank verwendet wird. Der neue Speicherort kann auf einem anderen Computer sein, auf dem Microsoft SQL Server ausgeführt wird, oder auf dem gleichen Computer mit einer unterschiedlichen Instanz von SQL Server.

Wenn Sie mit Backup Exec Utility den Speicherort der Backup Exec-Datenbank in eine nicht unterstützte SQL-Instanz (z. B. SQL Server 2008/2005) ändern, schlägt der Auftrag fehl und die Backup Exec Services werden angehalten. Sie können die Backup Exec-Datenbank nur auf eine der folgenden unterstützten Instanzen verschieben:

- SQL Server 2005 Service Pack 4 oder höher
- SQL Server 2008 Service Pack 3 oder höher

So ändern Sie den Speicherort der Backup Exec-Datenbank:

- 1** Klicken Sie in der Taskleiste unter Datenbank – Tasks auf Neuer Speicherort für die Backup Exec-Datenbank.
- 2** Geben Sie als Ziel die Instanz eines SQL-Servers ein.
- 3** Klicken Sie auf "OK".

- 4 Klicken Sie auf "Ja", um fortzufahren.
- 5 Nachdem der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.

Kopieren einer Datenbank

Mit der Option "Datenbank kopieren" können Sie eine bestehende Backup Exec-Datenbank von einem Computer mit einem bestimmten Namen auf einen anderen Computer mit demselben Namen kopieren. Beispielsweise können Sie einen Backup Exec-Server ersetzen und den ursprünglichen Computernamen des Backup Exec-Servers verwenden. Nachdem Sie den neuen Computer konfiguriert haben, können Sie die Backup Exec-Datenbank auf den neuen Computer kopieren.

Wenn Sie mit "Datenbank kopieren" die Backup Exec-Datenbank auf einen Computer mit einem anderen Computernamen kopieren, gehen einige Daten verloren.

Sie sollten diese Funktion nur zum Kopieren von Backup Exec-Datenbanken zwischen Computern mit demselben Namen verwenden.

So kopieren Sie eine Datenbank

- 1 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Datenbank – Tasks" auf "Datenbank kopieren".
- 2 Geben Sie die betreffenden Informationen ein.
- 3 Siehe ["Optionen zum Kopieren von Datenbanken"](#) auf Seite 63.
- 4 Klicken Sie auf "OK".
- 5 Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf "Schließen".

Optionen zum Kopieren von Datenbanken

Legen Sie die folgenden Optionen fest, um eine Backup Exec-Datenbank zu kopieren.

Siehe ["Optionen zum Kopieren von Datenbanken"](#) auf Seite 63.

Tabelle 1-21 Optionen zum Kopieren von Datenbanken

Element	Beschreibung
Backup Exec	Zeigt den Namen des Backup Exec-Servers an, auf dem sich die Backup Exec-Datenbankdatei und -Protokolldatei befinden.

Element	Beschreibung
Datenbankdatei	Gibt den Namen der vorhandenen Backup Exec-Datenbankdatei an, von der kopiert werden soll. Sie können auch auf Durchsuchen klicken und zum Speicherort der vorhandenen Backup Exec-Datenbankdatei navigieren.
Datenbank-Protokolldatei	Gibt den Namen einer vorhandenen Backup Exec-Datenbank-Protokolldatei an, von der Sie kopieren möchten. Sie können auch auf Durchsuchen klicken und zum Speicherort der vorhandenen Backup Exec-Datenbank-Protokolldatei navigieren.

Info zu Backup Exec-Server-Gruppenaufgaben

[Tabelle 1-22](#) zeigt eine Übersicht über Backup Exec-Server-Gruppenaufgaben.

Tabelle 1-22 Backup Exec-Server-Gruppenaufgaben

Aufgabe	Beschreibung
Einen Backup Exec-Server zu einer Backup Exec-Servergruppe hinzufügen	Fügt einen Backup Exec-Server einer Backup Exec-Servergruppe hinzu.
Backup Exec-Server aus einer Backup Exec-Servergruppe entfernen	Entfernt einen Backup Exec-Server von einer Backup Exec-Servergruppe.
Einen zentralen Administrationsserver für die Backup Exec-Servergruppe festlegen	Legt einen Backup Exec-Server als zentralen Administrationsserver für eine Gruppe eigenständiger Backup Exec-Server fest, die ein Teil einer Backup Exec-Servergruppe sind.

Einen Backup Exec-Server zu einer Backup Exec-Servergruppe hinzufügen

Mit der Option "Backup Exec-Server hinzufügen" können Sie einen Backup Exec-Server zu einer Servergruppe hinzufügen. Sie entfernt keine Backup Exec-Server aus "Alle Backup Exec-Server".

So fügen Sie einen Backup Exec-Server einer Backup Exec-Servergruppe hinzu

- 1 Wählen Sie eine Backup Exec-Servergruppe aus "Backup Exec-Servergruppen".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Backup Exec-Server-Gruppenaufgaben" auf "Backup Exec-Server hinzufügen".
- 3 Wählen Sie den Backup Exec-Server aus, den Sie hinzufügen möchten.
- 4 Klicken Sie auf "OK".

Backup Exec-Server aus einer Backup Exec-Servergruppe entfernen

Mit der Option "Einen Backup Exec-Server entfernen" können Sie einen Backup Exec-Server aus einer Servergruppe entfernen. Diese Option löscht den Backup Exec-Server nicht aus dem Knoten "Alle Backup Exec-Server".

So entfernen Sie einen Backup Exec-Server aus einer Backup Exec-Servergruppe

- 1 Wählen Sie eine Backup Exec-Servergruppe aus "Backup Exec-Servergruppen".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Backup Exec-Server-Gruppenaufgaben" auf "Backup Exec-Server entfernen".
- 3 Wählen Sie einen Backup Exec-Server aus, den Sie entfernen möchten.
- 4 Klicken Sie auf "OK".

Einen zentralen Administrationsserver für die Backup Exec-Servergruppe festlegen

Mit der Option "Zentralen Administrationsserver für die Gruppe einrichten" können Sie einen zentralen Administrationsserver für eine Gruppe von unabhängigen Backup Exec-Servern festlegen, die Teil einer Servergruppe sind. Bevor Sie diese Aufgabe verwenden können, muss Central Admin Server Option auf dem Backup Exec-Server installiert sein, der zentraler Administrationsserver werden soll.

Bei Verwendung dieser Aufgabe muss in der Backup Exec-Servergruppe eine Gruppe unabhängiger Backup Exec-Server und mindestens ein zentraler Administrationsserver vorhanden sein.

So legen Sie den zentralen Administrationsserver für eine Backup Exec-Servergruppe fest

- 1 Wählen Sie eine Backup Exec-Servergruppe aus "Backup Exec-Servergruppen".
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste unter "Backup Exec-Servergruppe – Tasks" auf "Zentralen Administrationsserver für die Gruppe einrichten".

Eine Liste eigenständiger Backup Exec-Server, die die Backup Exec-Servergruppe bilden, wird im Feld "Backup Exec-Server" angezeigt.
- 3 Wählen Sie in der Auswahlliste "Zentraler Administrationsserver" einen eigenständigen Backup Exec-Server aus, den Sie als zentralen Administrationsserver konfigurieren möchten.
- 4 Klicken Sie auf "OK".
- 5 Klicken Sie auf Ja, um das Beenden und Neustarten der Backup Exec-Dienste zu bestätigen.
- 6 Klicken Sie auf "Ja", um fortzufahren.
- 7 Nachdem der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, klicken Sie auf Schließen.

Informationen zum Konfigurieren von Spalten

Im Backup Exec-Dienstprogramm werden Informationen strukturiert und übersichtlich in Bereichen angezeigt. Jedes Teilfenster enthält Spalten, welche die Art der angezeigten Informationen bestimmen. Spalten, die für Sie nicht von Interesse sind, können entfernt werden.

Zudem können Sie die Reihenfolge der Spalten ändern.

Die Position des Spaltennamens im Dialogfeld "Spalteneinstellungen" gibt die Stelle vor, an der die Spalte innerhalb des Teilfensters angezeigt wird. Beispiel: Spaltennamen, die oben in der Liste erscheinen, befinden sich im Teilfenster links.

Siehe ["Spalten ausblenden"](#) auf Seite 67.

Siehe ["Spalten anzeigen"](#) auf Seite 67.

Siehe ["Neuanordnen von Spalten"](#) auf Seite 67.

Siehe ["Spalten sortieren"](#) auf Seite 68.

Spalten ausblenden

Sie können Spalten, die nicht angezeigt werden sollen, ausblenden.

Siehe "[Spalten anzeigen](#)" auf Seite 67.

Siehe "[Neuanordnen von Spalten](#)" auf Seite 67.

Siehe "[Spalten sortieren](#)" auf Seite 68.

So blenden Sie eine Spalte aus:

- 1 Klicken Sie in dem Bereich, in dem Spalteninformationen ausgeblendet werden sollen, mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Spaltenüberschrift in der Titelleiste.
- 2 Klicken Sie auf die Überschrift der Spalte, die Sie ausblenden möchten.

Spalten anzeigen

Sie können einer Ansicht Spalten zum Anzeigen weiterer Informationen zufügen.

Siehe "[Spalten ausblenden](#)" auf Seite 67.

Siehe "[Neuanordnen von Spalten](#)" auf Seite 67.

Siehe "[Spalten sortieren](#)" auf Seite 68.

So zeigen Sie eine Spalte an:

- 1 Klicken Sie in dem Bereich, in dem eine Spalte angezeigt werden soll, mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Spaltenüberschrift in der Titelleiste.
- 2 Wählen Sie die Spalte aus, die Sie anzeigen möchten.

Neuanordnen von Spalten

Sie können Spalten so verschieben, dass die wichtigsten Informationen links in der Anzeige stehen.

Siehe "[Spalten ausblenden](#)" auf Seite 67.

Siehe "[Spalten anzeigen](#)" auf Seite 67.

Siehe "[Spalten sortieren](#)" auf Seite 68.

So ordnen Sie Spalten neu an

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Spaltenüberschrift.
- 2 Klicken Sie auf "Spalten konfigurieren".

- 3 Legen Sie die Spaltenoptionen nach Bedarf fest.
 Siehe ["Optionen für Spalteneinstellungen"](#) auf Seite 68.
- 4 Klicken Sie auf "OK".

Optionen für Spalteneinstellungen

Im Backup Exec-Dienstprogramm werden Informationen strukturiert und übersichtlich in Bereichen angezeigt. Jedes Teilfenster enthält Spalten, welche die Art der angezeigten Informationen bestimmen. Spalten, die für Sie nicht von Interesse sind, können entfernt werden.

Siehe ["Neuanordnen von Spalten"](#) auf Seite 67.

Tabelle 1-23 Optionen für Spalteneinstellungen

Element	Beschreibung
Nach oben	Verschiebt den Spaltennamen im Teilfenster eine Spalte nach links.
Nach unten	Verschiebt den ausgewählten Spaltennamen im Teilfenster eine Spalte nach rechts.
Anzeigen	Zeigt den Spaltennamen an.
Ausblenden	Blendet den Spaltennamen aus.
Breite der ausgewählten Spalte (in Pixel)	Passt die Breite der Spalte an.

Spalten sortieren

Sie können Informationen nach den in einem Bereich angezeigten Spaltenüberschriften sortieren. Wenn Sie nach Spaltennamen sortieren, gruppiert Backup Exec alle Daten zusammen, die den Sortierkriterien entsprechen. Backup Exec zeigt dann die Informationen im Teilfenster unter den Spaltennamen an. Eine aufsteigende Reihenfolge führt Zahlen von der kleinsten bis zur größten und Buchstaben in alphabetischer Folge auf. Eine absteigende Reihenfolge führt Zahlen von der größten bis zur kleinsten und Buchstaben in umgekehrter alphabetischer Folge auf.

So sortieren Sie Spalteninformationen

- 1 Klicken Sie in dem Bereich, in dem Informationen sortiert werden sollen, mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Spaltenüberschrift.
- 2 Klicken Sie auf "Mehrere Spalten sortieren".

- 3 Wählen Sie die Optionen aus, nach denen sortiert werden soll.
Siehe "[Sortieren von Spalteninformationen](#)" auf Seite 69.
- 4 Klicken Sie auf "OK".

Sortieren von Spalteninformationen

Sie können Informationen nach den in einem Bereich angezeigten Spaltenüberschriften sortieren. Wenn Sie nach Spaltennamen sortieren, gruppiert Backup Exec alle Daten zusammen, die den Sortierkriterien entsprechen. Backup Exec zeigt dann die Informationen im Teilfenster unter den Spaltennamen an.

Siehe "[Spalten sortieren](#)" auf Seite 68.

Tabelle 1-24 Sortieroptionen

Element	Beschreibung
Sortieren nach	Listet die Spalteninformationen auf, die für Sortierung verfügbar sind.
Dann nach	Verfeinert den Sortiervorgang, indem Sie zusätzliche Spalteninformationen auswählen können, nach denen sortiert werden soll.
Aufsteigend	Sortiert in aufsteigender Reihenfolge.
Absteigend	Sortiert in absteigender Reihenfolge.

Index

A

- Aktivieren der Auftragsdelegierung auf dem zentralen Administrationsserver 51
- Ändern des Speicherorts der Backup Exec-Datenbank 62
- Ausführen des Backup Exec-Diagnoseprogramms 17

B

- Backup Exec-Server
 - aus "Alle Backup Exec-Server" löschen 16
 - entfernen 65
 - Hauptliste 16
 - hinzufügen 10, 65
 - löschen 16
- Backup Exec-Server hinzufügen 65
- Backup Exec-Servergruppen
 - löschen 16

D

- Datenbank
 - Ändern des Speicherorts der Backup Exec-Datenbank 62
 - einen Backup Exec-Server reparieren 56
 - einen Backup Exec-Server wiederherstellen 56
 - Kopieren der Backup Exec-Datenbank 63
 - Leeren 54
 - Speichern der Backup Exec-Datenbank 55
 - Überprüfen der Backup Exec-Datenbankkonsistenz 54
 - Zugriff ändern 61
- Deaktivieren der Auftragsdelegierung auf dem zentralen Administrationsserver 52
- Diagnoseprogramm
 - Ausführen des Backup Exec-Diagnoseprogramms 17

E

- Eine Backup Exec-Server-Datenbank reparieren 56
- Eine Backup Exec-Server-Datenbank wiederherstellen 56

- Eine Backup Exec-Servergruppe löschen 16
- Einen Backup Exec-Server entfernen 65
- Einen Backup Exec-Server hinzufügen 10

H

- Hauptliste der bekannten Server 16

K

- Kopieren der Backup Exec-Datenbank 63

L

- Löschen eines Backup Exec-Servers vom Knoten "Alle Backup Exec-Server" 16

S

- Speichern der Backup Exec-Datenbank 55
- Starten der Backup Exec-Dienste 43
- Stoppen der Backup Exec-Dienste 43

U

- Überprüfen der Backup Exec-Datenbankkonsistenz 54

Z

- Zentralen Administrationsserver
 - für eine Backup Exec-Servergruppe festlegen 65
- Zentraler Administrationsserver
 - Aktivieren der Auftragsdelegierung 51
 - Deaktivieren der Auftragsdelegierung 52